

**GÜNNIGFELDER GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



## **Themen dieser Ausgabe:**

**Die neue GÜG**

**Gruppen-Power in der Gemeinde**

„Wer rastet der rostet“ - Gymnastik für Frauen

„Männerarbeit“ - Unser Gemeindekreis der Männer

**Kinder an die Macht**

# Die GÜG ist wieder da!



Die GÜG ist wieder da. Sie mit dieser Nachricht begrüßen zu können, liebe Leserinnen und Leser, hätte ich für diesen Zeitpunkt nicht erwartet.

Zwar wusste ich, dass das „Günnigfelder Gemeindeblatt“ eine lange Tradition hat. Und mit vielen teilte ich die Meinung, dass eine Gemeinde eigentlich auch einen Gemeindebrief braucht.

Doch zählte für mich der Neustart der GÜG zu den Projekten, die nur mit weiterer Unterstützung realisiert werden können. So gehört es zu den Mut machenden Erfahrungen des noch jungen Jahres, dass sich schnell Menschen für diese wichtige Aufgabe gefunden haben und ihre Begabungen und

Ideen auch gleich einbringen wollten. Ein herzlicher Dank gilt dafür dem neuen Redaktions- und Mitarbeiterteam – verbunden mit einem freudigen Willkommen im Kreis derer, die sich für die Kirchengemeinde und die Menschen, die hier leben, engagieren.

Gott sei Dank, dass es sie gibt!

Die neue GÜG soll monatlich erscheinen und wird zunächst in der Christuskirche, im Gemeindehaus und bei Gemeindeveranstaltungen ausliegen. Sie können sich also aktuell über das Leben in unsere Kirchengemeinde informieren. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude.

Für das Presbyterium der Kirchengemeinde

Pfarrer Christian Meier

## Aus der Redaktion

Liebe Leser/innen,  
eine Publikation wie diese lebt vom Geschehen aus dem Gemeindeleben und so rufen wir alle Gemeindeglieder auf hier mitzuwirken. Wir suchen Redakteure, die helfen wollen, das Gemeindeblatt mitzugestalten. Kontakt über das Gemeindebüro - Frau Kerkhoff - ebenso sind Sie hier mit Ihrem Lob oder Kritik richtig. Diese Kirchennachrichten ge-

ben wir kostenlos weiter. Für Spenden zur Unterstützung der GÜG sind wir dankbar. Das Redaktionskollegium besteht zur Zeit aus Herrn Steinmann und Frau Stromberg.

Wir hoffen natürlich auf Verstärkung aus ihren Reihen verehrte Leser/In. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.2.2010. Die GÜG erscheint immer am letzten Sonntag des Monats.

*Ihre Redaktion*

# ANGEKÜNDIGT AN DACHT

**„Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Da- rum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.“**

(5. Buch Mose 15, 11)

Sie ist immer noch aktuell, diese Aussage aus biblischer Zeit.

Denn Armut gibt es auch heute noch, am Anfang des 21. Jahrhunderts. Nicht nur in der weiten Welt, wie etwa in Haiti, wo die Ärmsten der Armen vor wenigen Wochen auch noch von einer Naturkatastrophe heimgesucht und in noch tieferes Leid gestürzt wurden. Wie gut, dass wir auch in diesen geschundenen Menschen unsere Not leidenden Brüder und Schwestern erkennen und unsere Herzen – und Portemonnaies öffnen.

Wir können nur hoffen und beten, dass die Hilfsorganisationen vor Ort mit den Spenden den Menschen Hilfe bringen, die es brauchen und einen Wiederaufbau ermöglichen.

Aber auch bei uns in Günnigfeld gibt es arme Menschen. Selbst aus unserem reichen Land ist die Armut nicht verschwunden, geraten immer mehr Menschen in Situationen, in denen sie auf Hilfe angewiesen sind. Es muss uns betroffen machen, dass dies zunehmend alte Menschen sind und Kinder aus Familien, in denen gerade Alleinerziehenden oft überfordert sind.

Der Monatsspruch für den Februar erinnert uns daran, dass es unsere Pflicht ist, auch hier zu helfen.

Gerade als christliche Gemeinde sind wir gefordert, uns gegen Benachteiligung und Ausgrenzung einzusetzen.

Wir tun dies in den Einrichtungen und Initiativen der Diakonie, aber auch in der Gemeindearbeit vor Ort.

Gerne würden wir uns hier noch mehr engagieren, auch mit Ihrer Hilfe und Unterstützung. Sprechen Sie uns an!

Ihr Pfarrer Christian Meier

## Aus dem Gemeindeleben

### **Getauft wurde:**

Josephine Lucie Marth

### **Beerdigt wurden:**

Auguste Eggert, 95 Jahre  
Rudolf Brendel, 84 Jahre

# Gymnastik für Frauen



Ausflug GRUGA, 2009. Dagmar Steinmann (2 v.l.)

*„Bewegung ist gut, wer sich zu wenig bewegt, wird unbeweglich.“*

Unter diesem Motto machen sich die Frauen, bei Wind und Wetter, jeden Donnerstag auf den Weg zur Gymnastik in das Wichernhaus.

*„Mit Musik und Bewegungsübungen machen wir uns warm, dann folgen Übungen auf der Gymnastikmatte oder, je nach Befindlichkeit der Frauen, auf einem Stuhl. Denn die Teilnehmerin sollte nur die Übungen ausführen, die ihr gut tun und ihrer Konstitution entspricht.“*

Die Frauen in der Gymnastikgruppe



Ausflug GRUGA, 2009

sind fit und fühlen sich in der Gemeinschaft wohl. „Wenn ich nicht hingeh, fehlt mir was“ - so eine Teilnehmerin. Zeit zum gemeinsamen Plausch ist auch immer gegeben und Geburtstage werden immer in der Gruppe nach der Gymnastik gefeiert.

## WER RASTET DER ROSTET!

Ausflüge gehören ebenfalls zum Programm. 2009 ging's in die GRUGA. Da sind wir mit Bus und Bahn hingefahren, und es hat allen Spaß gemacht.

Und zu Weihnachten waren wir gemeinsam essen; hier wanderten wir gemeinsam die gesamte Parkstraße hinauf bis zur Voedestraße hin- und zurück.

Frauen sind herzlich eingeladen etwas für Ihre Fitness zu tun. Wir sehen uns immer donnerstags, um 19 Uhr im Wichernhaus.

Sie wissen doch: Wer rastet, der rostet.

Liebe Grüße  
Dagmar Steinmann



Ausflug GRUGA, 2009

# Gemeindekreis für Männer

## Männerarbeit - Was ist das?

Kurz gefasst: Männerarbeit bedeutet nicht, Pflege von Männertraditionen in der Kirche, sondern Männern in der Kirche Raum zu geben, um sich

- zu informieren über Kirche, Glauben, Religion, Familie und Gesellschaft
- sich mit Gleichgesinnten gedanklich auszutauschen über Gott und die Welt
- alternative Sichtweisen zu diskutieren
- sich mit Gleichgesinnten (Männern und Frauen) als Gruppe zu treffen
- Nachbarn entdecken, Freunde gewinnen
- sich im Kreise Gleichgesinnter gemeinnützig zu betätigen.

Der Gemeindekreis für Männer ist die Männergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Wattenscheid-Günnigfeld innerhalb der offenen Männerarbeit von Westfalen.

Der Kreis trifft sich am ersten Freitag

**MÄNNERARBEIT  
IST SCHWER,  
ABER SIE LOHNT SICH!**

des Monats um 19.30 Uhr im Wichernhaus, ebenso treffen wir uns zu Exkursionen außerhalb des Wichernhauses. Männer aus der Gemeinde sind herzlich eingeladen an unseren Treffen teilzunehmen! Ehefrauen/Lebenspartnerinnen sind ebenso willkommen.

## Und das haben wir im Februar auf dem Programm:

**05.02.** Quizabend über Martin Luther

**19.02.** Nomaden der Lüfte (Film)

Ansprechpartner:  
Klaus Borowski



*Kirchentag 2009 in Bremen*

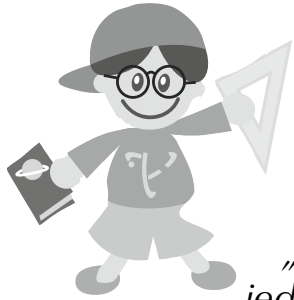


*Kirchentag 2009 in Bremen, Klaus Borowski (2 v.l.)*



*Kirchentag 2009 in Bremen*

# Kinder an die Macht...



...heißt ein Lied von  
Herbert Grönemeyer.

*„Ein provokanter Titel, trifft jedoch nicht unsere Wirklichkeit, wir wollen ein verlässlicher Begleiter in der Entwicklung von Selbstständigkeit und Selbstkompetenz der Kinder sein“,* so Bärbel Hofmann, Leiterin des evangelischen Kindergarten.

Unterstützung zu geben, die sie benötigen, religiöse Bildung als ein zusätzliches Erfahrungsfeld anzubieten; ein verlässlicher Begleiter in der Entwicklung von Selbstständigkeit und Selbstkompetenz zu sein.

Die Mitarbeiter/Innen verstehen sich als Erziehungspartner und stärken Eltern und Familien in ihren Lebenswirklichkeiten.



Sabrina Wedhorn

## Der Kindergarten

- sichert eine kontinuierliche Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder mit dem Ziel allen Kindern gleiche Bildungschancen zu geben; eine Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit anzubieten, damit sie ein positives Selbstbild aufbauen können.

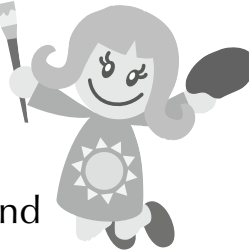
Bärbel Hofmann: „Wir bieten Bildungsangebote für die ganze Familie, knüpfen stetig Netzwerke, entwickeln adäquate Hilfestellungen.

Ebenso bieten wir religiöse Bildung in Kinder- und Familiengottesdiensten an, die in der Christuskirche stattfinden.“



Annika Stephan

- die Hilfe und



Nächster Familiengottesdienst  
am 14. Februar um 10 Uhr.



Ute Leschke



Edit Wischniewski



Daniela Ptak, Martine Kwiatkowski, Bärbel Hofmann (v.l.n.r)

# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

|         |           |                              |
|---------|-----------|------------------------------|
| 07. 02. | 14.30 Uhr | Sonntags-Café                |
| 07. 02. | 16 Uhr    | Evangelischer Arbeiterverein |

## Montag

|             |        |                           |
|-------------|--------|---------------------------|
| wöchentlich | 10 Uhr | Töpferkreis               |
| 01. 02.     | 10 Uhr | Morgenkreis mit Frühstück |

## Dienstag

|             |           |                        |
|-------------|-----------|------------------------|
| wöchentlich | 15.30 Uhr | Konfi-Treff            |
| wöchentlich | 16-18 Uhr | Kirchlicher Unterricht |
| wöchentlich | 18 Uhr    | Bläserkreis Günnigfeld |

## Mittwoch

|                 |        |                           |
|-----------------|--------|---------------------------|
| 03.02. + 17.02. | 15 Uhr | Evangelische Frauenhilfe  |
| 10.02. + 24.02  | 15 Uhr | Seniorenkreis wöchentlich |
|                 | 16 Uhr | Kaffeeklatsch mit Kindern |
| wöchentlich     | 17 Uhr | Töpferkreis               |

## Donnerstag

|                 |           |                                       |
|-----------------|-----------|---------------------------------------|
| wöchentlich     | 10 Uhr    | Krabbelgruppe                         |
| wöchentlich     | 16.30 Uhr | Kindergottesdiensthelferkreis         |
| wöchentlich     | 18 Uhr    | Bibel- und Glaubensgesprächskreis     |
| wöchentlich     | 19 Uhr    | Gymnastikgruppe                       |
| 04.02. + 18.02. | 19.30 Uhr | Männerstammtisch („Die Stubenhocker“) |

## Freitag

|             |           |                              |
|-------------|-----------|------------------------------|
| wöchentlich | 9 Uhr     | Eltern-Frühstück wöchentlich |
|             | 17 Uhr    | Mandolinenorchester 05.02.   |
| + 19.02.    | 19.30 Uhr | Gemeindekreis für Männer     |

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

### ...und sonst:

Am Mittwoch, 03. Februar, 19.30 Uhr  
Informationsveranstaltung zum Ökumenischen Kirchentag in München  
vom 12 – 16. Mai 2010. Für Interessierte und Mitreisende.

Donnerstag, 11. Februar, 15-18 Uhr

Kinderkarneval im Wichernhaus! Gegen den geringen Kostenbeitrag von 1,- Euro gibt es in dieser Zeit ein buntes Programm für Kindergarten- und Grundschulkinder.



# Gottesdienst in der Christuskirche

## **Sonntag, 07. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 14. Februar**

10 Uhr Familiengottesdienst

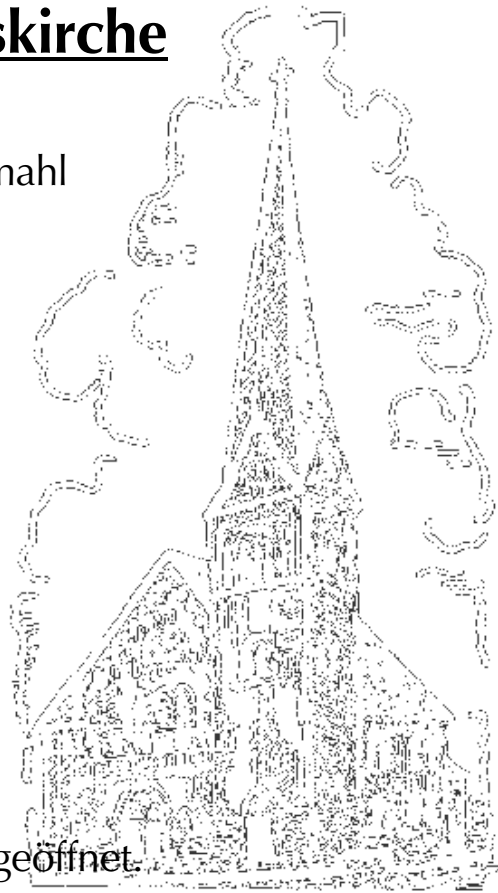
## **Sonntag, 21. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst  
11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 28. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst  
11 Uhr Kindergottesdienst

Samstags ist die Christuskirche  
in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.



### **Pfarrer**

Christian Meier\*  
Parkallee 16  
44866 Bochum-Wattenscheid  
Telefon: 23898  
e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff  
Parkallee 20  
44866 Bochum-Wattenscheid Telefon:  
20809 · Fax: 21734 Öffnungszeiten:  
Di- Fr 9.30-12 Uhr  
E-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

### **Wichernhaus** (Gemeindehaus)

Parkallee 20  
Jakob Keller (Küster)  
Telefon: 01 76/22 66 02 66

### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann  
Günnigfelder Str. 68  
Telefon: 23525

### **Christuskirche**

Parkallee 18

### **Internet:**

[www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld)

Redaktion: J. Steinmann/C. Stromberg  
*Mitarbeiter dieser Ausgabe:*  
K. Borowski, B. Hofmann, C. Meier, D.  
und J. Steinmann und C. Stromberg

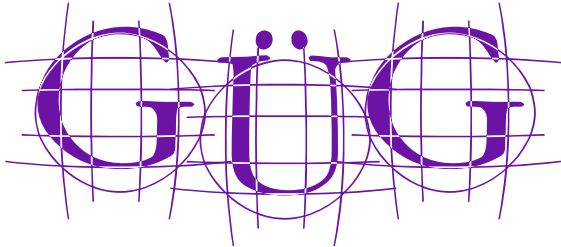
\* Vi.S.d.P

**EVANGELISCH WEIL...**

„Ich in meiner Kirche  
mit meinen Gaben  
mitarbeiten kann.“  
Jürgen Steinmann (62)







**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



## **Themen dieser Ausgabe:**

**Johann Hinrich Wichern wieder da!**

**2. Ökumenischer Kirchentag**

**Gruppen-Power in der Gemeinde**

„Bretter die die Welt bedeuten“ - Die Theatergruppe

„Kaffee oder Tee?“ - Das Kirch-Café

**TAIZÉ**

**Wattsche Helau**

Kinderkarneval im Wichernhaus

# Wichern ist wieder da!



Hätten Sie gewusst, dass das Bild von Johann Hinrich Wichern, das die Titelseite dieser Ausgabe schmückt, sich auf einer Außenwand unseres Gemeindehauses befindet?

Es erinnert an den Namensgeber des Wichernhauses, der vor 200 Jahren die Kirche eindrücklich an ihren Auftrag zur tätigen Nächstenliebe erinnerte. Selbstverständlich war das nicht der eigentliche Grund für Baumfällarbeiten im Februar. Die Bäume waren zu groß geworden, beeinträchtigten und gefährdeten den Gebäudebestand und nahmen übermäßig viel Platz ein, der für andere Zwecke benötigt wird.

Mittelfristig soll hier ein barrierefreier Zugang zum Wichernhaus realisiert werden. Schon vorher wollen wir das Außengelände rund um Gemeindehaus und Kirche weiter ausgestalten, damit es noch besser genutzt werden kann. Spätestens bis zum Gemeindefest am 3. und 4. Juli sollen die Flächen so hergerichtet sein, dass wieder viele Menschen in unserem Kirchgarten

zusammenkommen und feiern können. Dabei haben wir die Hoffnung, im Vorfeld Helfer zu finden, die bereit sind am Samstag, den 13. März tatkräftig mit anzupacken.

Hier wollen wir bei einem 1. Aktionstag den Anfang machen. Helfen Sie doch mit und kommen Sie zur Mitarbeit um 10 Uhr in Ihren Kirchgarten!

Dorothee Simon,  
Baukirchmeisterin des Presbyteriums

## EINLADUNG

“Damit ihr Hoffnung habt“ lautet das Motto des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 in München. Anmeldungen für die Busfahrt, organisiert von der ev. Gemeinde Höntrop im Gemeindebüro, Emilstr. 6 oder über unser Gemeindebüro (Bis 3. März! Frau Kerkhoff leitet die Anmeldungen weiter).



Damit ihr Hoffn  
2. Ökumenische  
München 12.-16. M

[www.oekt](http://www.oekt)

**Es gibt keine größere Liebe,  
als wenn einer sein Leben für seine  
Freunde hingibt.**

**Johannes 15,13**

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist ...“  
– auch ohne musikalische Unter-  
malung würden die meisten von uns  
diesen Satz wohl ergänzen „ ... das  
Schönste was es gibt auf der Welt.“

Denn in diesem alten Lied von den  
Comedian Harmonists wird auf den  
Punkt gebracht, was viele meinen: Es  
gibt kaum etwas Wichtigeres als gute  
Freunde zu haben.

Freunde braucht man einfach. Sie ste-  
hen zu mir, ich kann mich auf sie ver-  
lassen. Freunde sind da, wenn ich sie  
am Nötigsten hab. Selbst wenn ich sie  
lange nicht gesehen oder gesprochen  
habe: Sie bleiben mir vertraut und wenn  
man sich dann trifft, ist sofort das alte  
Verständnis füreinander wie- der da.  
Für einen Freund würde man alles tun.  
Wer das sagt, wird allerdings nicht an  
das denken, wovon der Monatsspruch  
für den März spricht. Da ist davon die  
Rede, dass einer sein Leben für seine  
Freunde hingibt, und ihnen gerade dar-  
in seine Liebe erweist.

Das Leben für seine Freunde geben –  
wenn ich mir solche Extremsituationen  
vorstelle, fallen mir Erzählungen älterer  
Herren ein, die von Kriegserlebnissen  
berichteten. Von grausamen Situatio-

nen, in den Kameraden, Freunde, völ-  
lig selbstlos handelten und tatsächlich  
ihr Leben ließen, um andere zu retten.  
Wie könnte man ihnen das vergessen?

Der Monatsspruch aus dem Johannes-  
evangelium stammt aus dem Satz Jesu.  
In ihm deutet er auf das hin, was er tun  
wird. Nämlich sein Leben hingeben, um  
die Menschen zu retten und ihnen darin  
die Liebe Gottes zu erweisen. An sein  
Leiden und Sterben erinnern wir uns in  
diesen Wochen der Passionszeit. Und  
auch daran, dass er sein ganzes Leben  
für die Menschen eingesetzt hat, gerade  
für die, die sonst keine Freunde hatten.  
„Gott ist für euch da. Er hilft. Er rettet.“  
Das war seine Botschaft.

Uns fordert er auf, ihm nachzueifern.  
„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut,  
was ich euch gebiete.“, sagt er weiter.  
Und das ist nichts anderes, als unseren  
Nächsten zu lieben, wie uns selbst.  
Wenn wir das tun, dürfen wir das  
Schönste erleben, was es gibt auf der  
Welt: In Jesus einen Freund zu haben,  
der uns niemals verlässt.

Ihr Pfarrer Christian Meier

# Die Theatergruppe

Vor ungefähr 20 Jahren taten sich einige Damen und Herren zusammen, um auf einem Gemeindefest ein paar Sketche über das alltägliche Leben innerhalb einer Kirchengemeinde darzubieten.

Da die Gruppe bei den Vorbereitungen einen Riesenspass hatte und die Aufführung auch beim Publikum Begeisterungstürme auslöste, bildete sich daraus ein fester Kreis, der sich zu gewissen Anlässen zu regelmäßigen Proben diverser Sketcheinübungen traf. Im Laufe der Jahre wuchs der Kreis und die Mitglieder wagten sich an das Einstudieren von Theaterstücken.

Inzwischen ist es zur Tradition geworden, in der Vorweihnachtszeit ein Märchen für die Kleinsten der Gemeinde aufzuführen. So wurden bereits die Geschichten von Rumpelstilzchen,

Schneewittchen, dem Tapferen Schneiderlein, uvm. dem größtenteils kindlichen Publikum dargeboten. Nicht zuletzt dem talentierten Bühnenbildner

**„BRETTER, DIE DIE WELT BEDEUTEN“**

und der restlichen Crew hinter der Bühne sind die ausverkauften Aufführungen zu verdanken.

Der Erfolg ist so groß, dass eine Wiederholung des Stückes im 1. Quartal des Folgejahres stattfindet.

Z. Zt. besteht die Gruppe aus ca. 20 Mitgliedern, die vor und hinter der Bühne mit viel Freude und Spaß zu Höchstleistungen auffahren.

Zuletzt am 31. Januar 2010 bei der Aufführung des Stückes „Dornröschen“ zu sehen.

Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen

*Beate Cizmowski*



Die Mitwirkenden der Aufführung „Dornröschen“ am 31. Januar 2010. Hintere Reihe: C. Bröer, G. Tornes, B. Packheiser, H. Urbanowitz, R. Pietz. Mittlere Reihe: B. Hofmann, B. Meier-Brodkorb, I. Bog, S. Schulz, C. Pappert, B. Cizmowski. Kniend: R. Groß, A. Schöning, G. Kartenberg (jeweils v.l.n.r.)

# Kirch-Café



*Das Team (v.l.n.r.): Margrit Rusche, Marianne Kesting, Hannelore Schäfer, Gabriele Papenberg*

Wir, das Team des Kirch-Café, heißen Sie herzlich Willkommen in den Räumen des Wichernhauses, dem Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Günnigfeld. Sie finden zu uns durch den Seiten-Eingang an

## KAFEE ODER TEE?

**SONNTAG 14. MÄRZ 2010**  
**SONST JEDEN 1. SONNTAG IM**  
**MONAT 14.30 BIS 16.30 UHR**

der Marktstraße (weniger Treppen!). Kommen Sie vorbei auf ein nettes Gespräch, um Bekannte zu treffen, einfach nur so oder um neue Freunde kennzulernen.

### **Wir halten für Sie bereit:**

Frischen Kaffee, Tee und andere Getränke sowie leckere, selbstgebackenen Kuchen. Das Café ist jeden 1. Sonntag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet!

### **Wir freuen uns auf Sie!**

*Hannelore Schäfer*

# Wattsche 'Helau'

**Kinderkarneval am**  
**11. Februar 2010 im Wichernhaus**

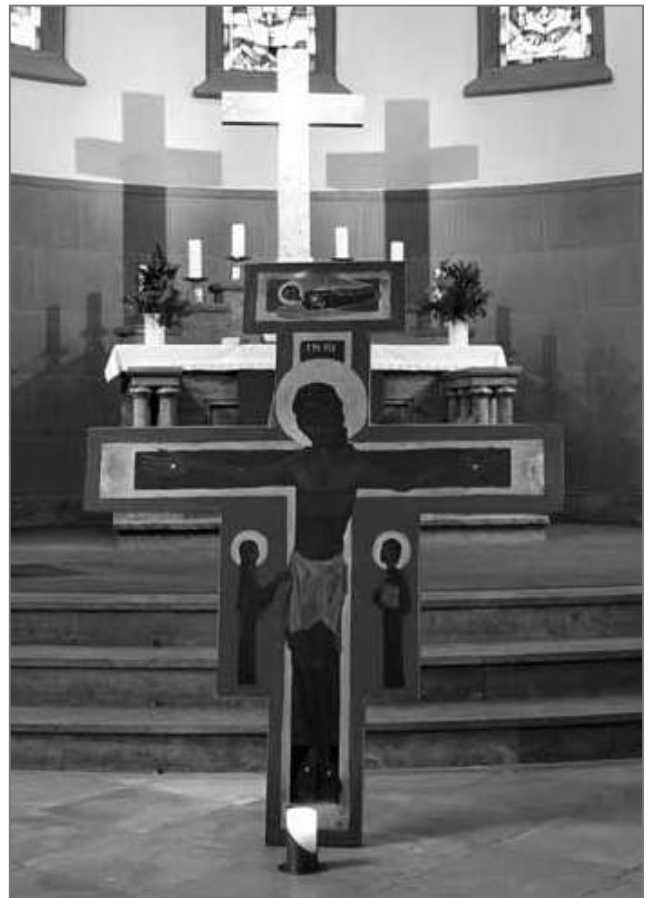


# 1. Taizé-Gottesdienst in 2010

**„Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht“** – unter diesen Worten steht ein besonderer Gottesdienst, der am 7. März um 17 Uhr in der Christuskirche gefeiert wird. Wie schon die durchweg gut besuchten Taizé-Gottesdienste im vergangenen Jahr, wird er von den Gesängen aus Taizé (ausgesprochen: Teseé) geprägt sein. In diesem kleinen französischen Ort feiert eine Bruderschaft ihre Gottesdienste, an dem stets hunderte von Gästen aus aller Welt teilnehmen. Sie sind zugleich ein musikalisches wie geistliches Erlebnis. Denn mit dem ruhigen und fast meditativen Charakter der Gesänge entsteht viel Raum für Ruhe und Besinnung auf sich selbst und die persönliche Beziehung zu Gott. Eine intensive Phase der Stille und das Entzünden von Kerzen tun ihr Übriges. Nicht nur junge Menschen schätzen die besondere Atmosphäre dieser Gottesdienste. Viele der Lieder sind mittlerweile in aller Welt bekannt. Das bekannteste ist sicherlich „Laudate omnes gentes – Lobsingt ihr Völker alle.“ Wer diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen zu Proben eines Projekt-Chores.

Unter der Leitung von Kreiskantor Andreas Fröhling werden die Gesänge einstudiert, die im Taizé-Gottesdienst gesungen werden. Unterstützung erhalten die Projektsänger/Innen vom Gospelchor „4 tune up“.

Die Chorprobe findet statt am Mittwoch, 3. März, von 18 – 20 Uhr in der Christuskirche. Wer ein Instrument gut



*Das Taizé-Kreuz in der Christuskirche*

beherrscht, ist am Tag zuvor, also am Dienstag, den 2. März ebenfalls ab 18 Uhr zu einer Sonderprobe für Instrumentalisten herzlich eingeladen.

## **Verabschiedung von Herrn Ernst Jegarzewski am 28. März 2010**

Unsere Gemeinde verabschiedet Ernst Jegarzewski in seinen wohlverdienten Ruhestand. In 21 Jahren als Kirchenmusiker/Organist begleitete er unsere Gottesdienste. Ebenso lange leitete er unseren Kirchenchor. Dafür sind wir ihm dankbar und wünschen für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Pfarrer C. Meier  
und das Presbyterium

# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

|        |           |                              |
|--------|-----------|------------------------------|
| 14.03. | 14.30 Uhr | Sonntags-Café                |
| 07.03. | 16 Uhr    | Evangelischer Arbeiterverein |

## Montag

|             |        |                           |
|-------------|--------|---------------------------|
| wöchentlich | 10 Uhr | Töpferkreis               |
| 01.03.      | 10 Uhr | Morgenkreis mit Frühstück |

## Dienstag

|             |           |                        |
|-------------|-----------|------------------------|
| wöchentlich | 15.30 Uhr | Konfi-Treff            |
| wöchentlich | 16-18 Uhr | Kirchlicher Unterricht |
| wöchentlich | 18 Uhr    | Bläserkreis Günnigfeld |

## Mittwoch

|                  |        |                           |
|------------------|--------|---------------------------|
| 03.03.* + 17.03. | 15 Uhr | Evangelische Frauenhilfe  |
| 10.03. + 24.03.  | 15 Uhr | Seniorenkreis wöchentlich |
|                  | 16 Uhr | Kaffeeklatsch mit Kindern |
| wöchentlich      | 17 Uhr | Töpferkreis               |

## Donnerstag

|                 |           |                                       |
|-----------------|-----------|---------------------------------------|
| wöchentlich     | 10 Uhr    | Krabbelgruppe                         |
| wöchentlich     | 16.30 Uhr | Kindergottesdiensthelferkreis         |
| wöchentlich     | 18 Uhr    | Bibel- und Glaubensgesprächskreis     |
| wöchentlich     | 19 Uhr    | Gymnastikgruppe                       |
| 04.03. + 18.03. | 19.30 Uhr | Männerstammtisch („Die Stubenhocker“) |

## Freitag

|             |           |                              |
|-------------|-----------|------------------------------|
| wöchentlich | 9 Uhr     | Eltern-Frühstück wöchentlich |
|             | 17 Uhr    | Mandolinenorchester 12.03.   |
|             | 19.30 Uhr | Gemeindekreis für Männer     |

\*Veranstaltung im Marienhof (Gemeindehaus kath. Kirchengemeinde Günnigfeld)  
Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

## ...und sonst:

Am Samstag, den 06. März

Trödelmarkt 9 – 14 Uhr im Evangelischen Kindergarten.

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld)

**Redaktion:** J. Steinmann/C. Stromberg

*Mitarbeiter dieser Ausgabe:* B. Cizmowski, M.+R. Groß, C. Meier, D. Simon, H. Schäfer  
J. Steinmann, C. Stromberg, G. Tomes  
alle: 44866 Bochum-Wattenscheid



# Gottesdienst in der Christuskirche

## **Sonntag, 07. März**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)  
11 Uhr Kindergottesdienst  
17 Uhr Taizé-Gottesdienst

## **Sonntag, 14. März**

10 Uhr Familiengottesdienst  
mit Taufen und Vorstellung der Konfirmanden 2010

## **Sonntag, 21. März**

9.30 Uhr Gottesdienst  
11 Uhr Kindergottesdienst

## **Freitag, 26. März**

8.15 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst  
der Grundschule Günnigfeld

## **Sonntag, 28. März**

10 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung  
des ehemaligen Kirchenmusikers Ernst Jesgarzewski

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste  
laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.

In der Karwoche **ab dem 29. März** finden täglich um 18 Uhr Passionsandachten statt.  
Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

### **Pfarrer**

Christian Meier\*  
Parkallee 16  
Telefon: 23898  
e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

### **Wichernhaus** (Gemeindehaus)

Parkallee 20  
Jakob Keller (Küster)  
Telefon: 01 76/22 66 02 66

### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff  
Parkallee 20  
Telefon: 20809 · Fax: 21734  
Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr  
E-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann  
Günnigfelder Str. 68  
Telefon: 23525

### **Christuskirche**

Parkallee 18

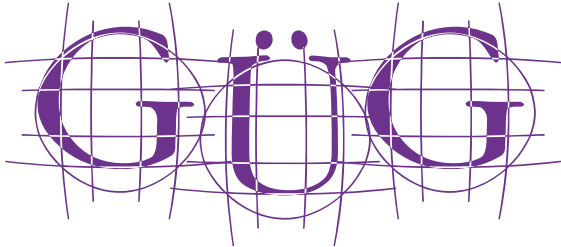
\* V.i.S.d.P



**EVANGELISCH WEIL...**

„Ich die Freiheit der  
evangelischen Kirche schätze und  
dort die Chance habe, vieles  
mitzugestalten.“  
Michael Groß (17)





**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



## **Themen dieser Ausgabe:**

### **Begrüßung**

Neuer Pastor in Herz Mariä Gemeinde

### **Verabschiedung**

Kirchenmusiker Ernst Jesgarzewsk

### **Die Ostergeschichte**

### **Die besondere Osterseite**

### **Gruppen-Power in der Gemeinde**

Evangelischer Arbeiterverein Günnigfeld

# Begrüßung



Am 21. März 2010 wurde Elmar Linzner als neuer Pastor in der Katholischen Gemeinde Herz Mariä in Günnigfeld in sein Amt eingeführt.

Vertreter des Presbyteriums und Pfarrer Meier nahmen an dem Einführungsgottesdienst und dem anschließenden Empfang im Marienhof teil und hießen Pastor Linzner auch im Namen der

evangelischen Gemeinde in Günnigfeld willkommen.

Pfarrer Meier betonte in seinem Grußwort die Hoffnung auf eine gute ökumenische Zusammenarbeit.

Er habe in seinen ersten Monaten in Günnigfeld von vielen Seiten den Wunsch vernommen, es möge mehr Miteinander zwischen evangelischer und katholischer Gemeinde geben. Erste Bemühungen in diese Richtungen wurden auf beiden Seiten positiv aufgenommen.

Nun freue man sich mit der katholischen Schwestergemeinde, dass deren pastorenlose Zeit vorüber sei. Dem neuen Pastor wünschte er Gottes Segen für sein Wirken in Günnigfeld.

# Verabschiedung



Am Palmsonntag wurde Herr Ernst Jesgarzewski in einem festlichen Gottesdienst aus seinem kirchlichen Dienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Über 20 Jahre war Ernst Jesgarzewski als Kirchenmusiker in der Kirchengemeinde Günnigfeld tätig und hat durch sein vielfältiges musikalisches

Wirken das gottesdienstliche Leben in der Christuskirche mitgeprägt.

Dafür galt es ihm Dank zu sagen und für seinen weiteren Lebensweg den Segen Gottes zuzusprechen.

Ein besonderes Anliegen war dem leidenschaftlichen Sänger Jesgarzewski in all den Jahren die Arbeit mit dem Kirchenchor. Dessen Mitglieder bedankten sich bei ihrem ehemaligen Chorleiter und bereicherten den Festgottesdienst mit zwei Chorälen. Beim anschließenden Empfang im Wichernhaus wurden so manche Erinnerungen an die gemeinsame Zeit wach gerufen – und das von Herrn Jesgarzewski stimmungsvoll vorgetragene Abschiedslied wird wohl kaum einer der Anwesenden vergessen: „I did it my way.“

**Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.**

**Epheser 1,18**

Wird es denn überhaupt nicht mehr Frühling? So haben in den letzten Wochen viele gedacht angesichts eines nicht enden wollenden Winters. Und bei nicht wenigen haben die kalten und trüben Tage auf die Stimmung gedrückt: In den Nachrichten wurden nur die schlechten Meldungen wahrgenommen und auch sonst nur gesehen, was nicht gut läuft und Schwierigkeiten bereitet. Und vor die Tür ist man dann auch nur gegangen, wenn es unbedingt nötig war.

Welche Freude lösten dann die ersten vorfrühlingshaften Tage aus: Die Krokusse, die sich nun doch noch zeigen, die Vögel, deren Gesang immer früher zu hören ist oder Kinder, die endlich mal wieder draußen spielen können.

Lauter kleine Hoffnungszeichen, die dafür sorgen, dass es in uns wieder heller wird und dass das Leuchten in unser Inneres und in unsere Augen zurückkehrt.

Ein ganz besonderes Hoffnungszeichen setzt das Osterfest. Mit seiner Botschaft will es die Augen unserer Herzen

erleuchten, damit wir erkennen, welche Hoffnung wir haben. Es ermuntert uns nämlich wahrzunehmen, was uns die Botschaft von der Auferstehung Jesu zusagen will: Das Leben ist stärker als der Tod. Hoffnungslose Fälle gibt es bei Gott nicht. Die Hoffnung, zu der er uns beruft, stirbt nicht zuletzt – sie stirbt gar nicht. Wer sich von dem Licht dieser Osterbotschaft anstecken lässt, dessen Herz braucht die Dunkelheiten nicht zu fürchten, die jede Jahres- und Lebenszeit bereithalten kann. Der weiß: mit meinen von Gott erleuchteten Augen des Herzens kann ich immer wieder neu auf das Leben schauen. Ich brauche nicht zu resignieren und stattdessen mit dafür sorgen, dass sein Leuchten ausstrahlt in die Welt.

Diese Erleuchtung schenke uns Gott – an Ostern und an jedem Tag, an dem wir das Fest der Auferstehung feiern.

Ihr Pfarrer Christian Meier

## Aus dem Gemeindeleben



### **Getauft**

Alexandra Brendel  
Ciara Deis  
Jean-Luca Schuster



### **Getraut**



### **Beerdigt**

Gerda Steppat, 88 Jahre

## *Die* **DIE OSTERGESCHICHTE**

**Und als der Sabbat vergangen war,** kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

**Und sie kamen zum Grab** am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.  
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?  
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

**Und sie gingen hinein in das Grab** und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.  
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

**Geht aber hin und sagt** seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.  
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.  
Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



# Es ist angerichtet

Bilder vom 1. Aktionstag, 13. März 2010  
Herrichten des Kirchgartens für das  
diesjährige Gemeindefest.



*Viele Freiwillige aus der Gemeinde waren dem Aufruf gefolgt...*

**Allen Helfern herzlichen Dank  
für die Mithilfe!**



*22 Säcke mit Laub und Ästen wurden von den zahlreichen fleißigen Helfern gefüllt!*



*...und halfen unter anderem bei den Vorbereitungen für die neue Bodenplatte der Materialhütte im Kirchgarten.*

## Gemeinde feiert Ostern

*„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden“*

Diese frohe Botschaft feiern wir in unserem **Osternachtsgottesdienst am Samstag, den 3. April, um 20 Uhr** in der Christuskirche.

Wir wollen nachempfinden, was in jener Nacht geschah, an deren Morgen die Welt erkennen sollte, dass

Gott stärker ist als der Tod.

Dieser stimmungsvolle Gottesdienst ist geprägt von dem Einzug der Osterkerze in die dunkle Kirche, von der Erinnerung an unsere Taufe und der Feier des Heiligen Abendmahl.

**Herzliche Einladung zu diesem besonderen Fest.**



**Am Ostersonntag, den 4. April 2010, um 10 Uhr** feiern wir das Osterfest in einem **Familiengottesdienst** für Jung und Alt mit anschließendem Frühstück und Ostereier-Suche für Kinder im Kirchgarten.

Karten (3 Euro/Erwachsene; Kinder frei) für das Frühstück bekommen Sie im Gemeindebüro oder im Kindergarten

# Evangelischer Arbeiter Verein Günnigfeld

Freudige Begrüßung – Stimmengewirr im Wichernhaus – der EAV zeigt sich voller Leben. Einmal im Monat trifft man sich zur Versammlung, tauscht sich aus und plant Reisen. Interessante Referate und Lichtbild-Vorträge bereichern das bunte Vereinsleben.

Wenn auch in die Jahre gekommen – der Evangelische Arbeiterverein zeigt immer noch Schwung für das aktive Leben.

Hier herrscht Frohsinn, Kameradschaft und gegenseitiges Verständnis. Seit mehr als 100 Jahren.

Dabei stand hinter dem unbeschwerten Vereinsleben ursprünglich ein eher sehr ernster Hintergrund, nämlich die zu den Gründungstagen herrschenden sozialen Verhältnisse.

Zur Gründungszeit herrschten andere Probleme vor und dort hatte der EAV einen festen sozialen Platz.

1894 wurde der Verein ins Leben gerufen. Es ging darum, dass die Mitglieder in Notzeiten für einander einstanden.

Eng verbunden mit der Evangelischen Kirche versammelten sich die Mitglieder um sich gegenseitig zu helfen.



**Der Vorstand** (v.l.n.r.):  
E. Stallmann, H. Tuloziecki,  
C. Kroschewski, K. Gorski,  
D. Karasch und S. Baumann

Christliche Sozialidee stand nicht nur auf dem Papier – sie wurde gelebt! Friedrich Freese ist es gewesen, der

Grundgedanken zu diesem Verein einbrachte. Für die zur damaligen Zeit arbeitenden Männer ex-

istierte kaum eine soziale Absicherung. Hatte jemand einen Unfall oder konnte krankheitsbedingt längere Zeit nicht arbeiten, entfiel die Lohnzahlung. Gesetzlich festgelegtes Krankengeld gab es nicht. Auch bei einem Todesfall standen oft die Familien mittellos da.

Hier – so die Idee – sollte der Verein eine soziale Brücke sein. Am 30. Dezember 1894 schrieben sich 47 Männer in die Vereinsliste ein. Am 31. Dezember waren es bereits 74 Männer. Der Vereinsbeitrag gründete das Fundament für

Überbrückungsleistungen für in Not geratene Vereins-Familien. Getreu der Inschrift der Vereinsfahne „Ein feste Burg ist unser Gott“ und den sich kameradschaftlich drückenden Händen wurde der Verein Stütze und Hilfe für seine Mitglieder und Unterstützer des sozialen Engagements der Günnigfelder Kirchengemeinde. Heute hat sich das Feld des EAV gewandelt.

So bietet der Verein unter anderem Gruppenreisen und Unterhaltung für seine Mitglieder an. Informationsnachmittage zu aktuellen Themen stehen regelmäßig auf dem Programm.

Doch wichtig ist die Geselligkeit. Im Verein vereinsamt niemand, bleibt keiner allein. Dazu tragen in Krankheitsfällen die Hausbesucher einen großen Anteil bei. Auch zu Geburtstagen gratuliert eine gewählte Abordnung.

Der langjährige Vorsitzende Kurt Gorski dazu: „Ein Vereinsleben darf nicht in der Präambel stehen – es muss gelebt werden. Das tun wir!“ Ein Blick in den aktuellen Kalender des Vereins legt davon Zeugnis ab. Ohne den EAV wäre unser Stadtteil etwas kälter.

Frank Bruns



# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

nach dem Gottesdienst

11.04. 14.30 Uhr

Kirch-Café

Sonntags-Café

11.04. 16 Uhr

Evangelischer Arbeiterverein

## Montag

wöchentlich

10 Uhr

Töpferkreis

12.04. 10 Uhr

Morgenkreis mit Frühstück

## Dienstag

wöchentlich

15.30 Uhr

Konfi-Treff

wöchentlich

16-18 Uhr

Kirchlicher Unterricht

wöchentlich

18 Uhr

Bläserkreis Günnigfeld

## Mittwoch

14.04. + 28.04.

15 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

07.04. + 21.04.

15 Uhr

Seniorenkreis wöchentlich

16 Uhr

Kaffeeklatsch mit Kindern

wöchentlich

17 Uhr

Töpferkreis

## Donnerstag

wöchentlich

10 Uhr

Krabbelgruppe

wöchentlich

16.30 Uhr

Kindergottesdiensthelferkreis

wöchentlich

18 Uhr

Bibel- und Glaubensgesprächskreis

wöchentlich

18.30 Uhr

Gymnastikgruppe

15.04. + 29.04.

19.30 Uhr

Männerstammtisch („Die Stubenhocker“)

## Freitag

wöchentlich

9 Uhr

Eltern-Frühstück wöchentlich

17 Uhr

Mandolinenorchester 08.04.

14 Uhr

Gemeindekreis für Männer

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

## ...und sonst:

**Am 04. April**, Ostersonntag, nach dem Familiengottesdienst (10 Uhr) mit anschließendem Frühstück **OSTEREIER-SUCHE** für Kinder im Kirchgarten

## Vom 23. - 25. April

Konfirmanden-Freizeit in Gahlen

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld)

**Redaktion:** J. Steinmann/C. Stromberg

*Mitarbeiter dieser Ausgabe:* F. Bruns, C. Meier, J. Steinmann, C. Stromberg

Die GÜG erscheint am letzten Sonntag des Vormonats, zum sonntäglichen Gottesdienst.

Mai-Ausgabe: Sonntag, 30. April 2010, Redaktionsschluss: 17. April 201

# Gottesdienst in der Christuskirche

## **Gründonnerstag, 01. April**

18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## **Karfreitag, 02. April**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## **Karsamstag, 03. April**

20 Uhr Osternachtsgottesdienst

## **Ostersonntag, 04. April**

10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe

## **Ostermontag, 05. April**

10 Uhr Gottesdienst

## **Sonntag, 11. April**

9.30 Uhr Gottesdienst

## **Sonntag, 18. April**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen

11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 25. April**

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst



Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.  
Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

### **Pfarrer**

Christian Meier\*

Parkallee 16

Telefon: 23898

e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

### **Wichernhaus (Gemeindehaus)**

Parkallee 20

Jakob Keller (Küster)

Telefon: 01 76/22 66 02 66

### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff

Parkallee 20

Telefon: 20809 · Fax: 21734

Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr

e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann

Günnigfelder Str. 68

Telefon: 23525

### **Christuskirche**

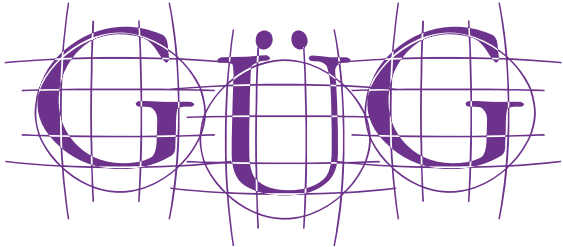
Parkallee 18

\* V.i.S.d.P

**EVANGELISCH WEIL...**

„ich gerne  
nette Menschen treffe“  
Frieda Moises (93)





**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



## Themen dieser Ausgabe:

Neuer Kirchenchor  
Tauferinnerungsgottesdienst  
Reise nach Taizé  
Bericht eines Teilnehmers  
Konfirmanden 2010

# Gottes Liebe ist wunderbar

## Tauferinnerungsgottesdienst am 9. Mai



*Familie Hagedorn mit den Täuflingen Chantal und Charis  
mit Pfarrer. C. Meier*

Taufen sind bedeutsame Ereignisse – für die Täuflinge und ihr Familien, denen die Liebe Gottes in der Taufe in besonderer Weise zugesprochen wird. Und für die Gemeinde, die sich darüber freut, wenn neue Menschen den Weg in die Gemeinschaft der Kirche finden.

Von daher ist es immer gut, sich der Taufe zu erinnern.

Wir wollen das am 9. Mai in einem Tauferinnerungsgottesdienst tun, zu dem wir

besonders die Tauffamilien einladen, deren Kinder in der Zeit vom Januar 2008 bis August 2009 getauft wurden. In einem Familiengottesdienst wollen wir gemeinsam Gott dafür loben und danken, dass er uns liebt und wir uns seine Kinder nennen dürfen.

Es gibt die schöne Tradition in unserer Gemeinde, Holzäpfel mit Bildern der Täuflinge am Taufbaum neben dem Taufbecken aufzuhängen; als die neuen Früchte der Gemeinde.

Dieser Baum ist in den letzten Monaten voll geworden, was uns sehr freut. Weil uns wichtig ist, dass die Täuflinge einen bleibenden Platz in der Gemeinde haben, wollen wir auch deren Äpfelchen gerne behalten. So werden die Äpfel der gesondert eingeladenen Täuflinge im Anschluss an den Gottesdienst einen neuen Platz finden – an einem neuen Taufbaum im Foyer des Gemeindehauses.

## Wir brauchen Ihre Stimme!

**– denn in der Gemeinde soll es wieder einen Chor geben.**

Zunächst starten wir unter der Leitung der Musikerin Ute Dahlke als Projektchor, der sich moderne und rhythmische Lieder erarbeitet.

Angedacht ist ein erster Auftritt im Familiengottesdienst im Rahmen des Gemeindefestes am 4. Juli gemeinsam mit der Gottesdienstband.

Jeder ist in dieser Runde herzlich willkommen, erfahrene Chorsänger genauso wie der blutige Anfänger, der Jugendli-

che genauso wie die Senioren – eine Mischung aus netten Leuten, die Spaß am Singen haben, Geselligkeit lieben und gute Laune mitbringen.

Viele denken Kirchenchor ist langweilig! Aber nicht bei uns, denn wir wollen den Schwerpunkt auf neue Kirchenlieder setzen, die dann der Gemeinde vorgestellt werden.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und auf neue Impulse.

Los geht's ab dem 5. Mai, mittwochs jeweils um 19.30 Uhr.



**Es ist aber der Glaube  
eine feste Zuversicht auf das,  
was man hofft, und ein Nichtzweifeln  
an dem, was man nicht sieht.**

Hebräer 11,1

In diesem Monat feiern wir Pfingstfest, das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes, mit dem die Geschichte der Kirche ihren Anfang genommen hat. Traditionell findet an diesem Tag in unserer Gemeinde auch die Konfirmation statt.

Zwanzig Konfirmanden werden in einem festlichen Gottesdienst Ja sagen zu dem Glauben, auf den sie einst getauft wurden. In den beiden Jahren des Unterrichts haben sie zuvor erfahren, was den christlichen Glauben ausmacht, zu dem sie sich nun feierlich bekennen.

Eine der entscheidenden Aussagen über diesen Glauben bringt der Monatsspruch aus dem Hebräerbrieft auf den Punkt: Der Glaube an Gott ist vor allem eine Vertrauenssache.

Denn letztlich verlässt er sich auf das, was man hofft und er rechnet fest mit dem, was man nicht sehen kann. Hier wird ganz unumwunden herausgestellt, was es für viele schwierig macht, sich auf ihren Glauben ansprechen zu lassen. Unser Glaube bezieht sich auf et-

was, was man hofft und nicht sieht. Wie viel leichter wäre es, wenn wir unsere Zuversicht auf etwas setzen könnten, was man vorweisen kann und Zweifel sich mit den richtigen Worten bei Seite räumen ließen. Doch so ist der Glaube nicht. Bei allem, was man sich an Wissen über ihn aneignen und an Texte auswendig lernen kann, geht es beim Glauben um Vertrauen und nicht um Wissen.

Wie schwer wäre es da zu glauben, wenn wir ganz auf uns allein gestellt wären. Aber das sind wir nicht. Es gibt Menschen, die aus dem Glauben heraus leben und davon erzählen, dass sie in ihrem Vertrauen auf Gott nicht enttäuscht wurden. Wir lesen von ihnen in der Bibel und begegnen ihnen bis heute in der Gemeinde. Und wir dürfen erleben, dass Gott uns immer wieder in unserem Glauben stärkt, wenn wir seine Nähe suchen. „Komm, Heiliger Geist.“ – lautet daher unser Bitte - nicht nur an Pfingsten.

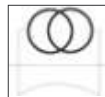
*Ihr Pfarrer Christian Meier*

## Aus dem Gemeindeleben



### **Getauft wurde:**

Lennart Küster  
Chantal Hagedorn  
Charis Hagedorn



### **Getraut wurden:**



### **Beerdigt wurden:**

Margarete Vollmer, 86 Jahre  
Elisabeth Niedziela, 88 Jahre

# Taizé fesselt



Michael Groß in Taizé

Nach Taizé kommen, heißt eingeladen sein, Gemeinschaft mit Gott zu suchen, im gemeinsamen Gebet, im Singen, in der Stille, im persönlichen Nachdenken und in Gesprächen. Jeder ist hier, um einen Sinn fürs eigene Leben (wieder-) zu finden und Kraft zu schöpfen.

In Taizé bereitet man sich darauf vor, zuhause Aufgaben zu übernehmen, um Frieden zu stiften und Vertrauen zu bilden.

Gastgeber in Taizé ist eine Gemeinschaft von Brüdern, die sich mit einem "Ja" für das ganze Leben in der Nachfolge Christi auf das gemeinsame Leben, die Ehelosigkeit und eine schlichte Lebensweise eingelassen haben.

In der Woche nach den Osterferien, hatte ich die Möglichkeit mit über 4000 Jugendlichen aus der ganzen Welt eine wundervolle Woche in Taizé zu verbringen.

*„Ich bin wirklich an dem Ort, von dem immer alle erzählt haben!“*

In den Gottesdiensten sangen wir die bekannten Taizé-Lieder wie z.B. „Nada te turbe“.

Jeden Nachmittag trafen sich dann die Jugendlichen, die morgens arbeiten mussten, zur Bibeinführung mit einem

Bruder. Hier hörten wir auch einige Bibelstellen und der Bruder gab uns zu diesen Bibelstellen einige Denkanstöße mit auf dem Weg für unsere Gesprächsgruppe.

In unserer Gesprächsgruppe befanden sich leider nur Deutsche. Wir einigten uns darauf die Gesprächsgruppe in englischer Sprache abzuhalten. Neben der Bearbeitung der Bibeltexte, spielten wir auch einige lustige Spiele und starteten Befragungen zum Thema: „Wer ist eigentlich Jesus?“ und „Wo kann man ihn heute noch finden?“ Bei einer so großen Anzahl von Jugendlichen haben wir sehr beeindruckende Antworten bekommen.

**Rückblick:** Ich kann sagen, dass Taizé 2010 eine tolle Zeit, voll mit neuen Erlebnissen und Erfahrungen war.

In Taizé hat man die Möglichkeit, abseits von allem Alltagsstress zur Ruhe zu kommen und näher zu sich selbst zu finden.

Dabei steht meiner Meinung nach ein gemeinsames Leben in einer großen Gemeinschaft im Vordergrund.

In Taizé war man nie allein, aber man hatte auch den Luxus (wenn man es wollte) diese Woche auch ganz allein für sich selbst zu verbringen.

Nächstes Jahr komme ich auf jeden Fall wieder, und kann einen Besuch wärmstens empfehlen...

*Michael Groß*

Der ausführliche Reisebericht kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Mit den weiteren Kapiteln: Arbeitsgruppe/ Die Quelle/Oyak/Nacht der Lichter

[www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html)



# Osterfrühstück

Auch in diesem Jahr trafen sich am Ostersonntag, nach dem Familiengottesdienst, Jung und Alt im Wichernhaus um in großer, aber dennoch familiärer Atmosphäre gemeinsam um zu Frühstückten und sich auf einen Plausch

zu treffen. Das Osterfrühstück großen Anklang, die begrenzten Plätze waren sehr gefragt. Trotz des typischen April-Wetters an diesem Morgen war die Ostereier-Suche im Pfarrgarten für die Kinder ein großer Spaß!



# Konfirmationszeit 2009/10

Unsere Konfirmandenzeit begann im Januar 2009. Jeden Dienstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr finden wir uns im Wichernhaus ein, um an dem kirchlichen Unterricht teilzunehmen. Natürlich gehört auch der Gottesdienst am Sonntag oder auch an Feiertagen dazu. In unserem ersten Jahr besuchten wir, mehr oder weniger regelmäßig, den Kindergottesdienst, der um 11.00 Uhr beginnt, in der zweiten Hälfte wurden wir im Hauptgottesdienst auf unsere Konfirmation vorbereitet.

Ein schönes Erlebnis hatten wir direkt zu Beginn unserer Konfi-Zeit, als wir eine Art Kletterparcours in der Liebfrauenkirche in Gelsenkirchen besuchten. „Zwischen Himmel und Erde“ lautete das Motto. Einige aus unserer Gruppe kamen an ihre Grenzen, andere vertrauten voll und ganz auf ihr eigenes Können und ihre Partner.

Im Folgenden nahmen wir an einem außergewöhnlichen, schönen Open-air-Gottesdienst mit dem Thema „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ teil. Diese Aktion fand im Juni 2009 beim DLRG in Gelsenkirchen statt. Nach dem Gottesdienst schipperten wir mit



den ehrenamtlichen Mitarbeitern des DLRG durch den Hafen und konnten uns auch noch mit Bratwurst vom Grill stärken.

Unter dem gleichen Thema stand auch unser „erstes“ Gemeindefest, das am 27./28. Juni 2009 stattfand. Einige von uns halfen den Erzieherinnen des Kindergartens beim Kinderfest (Schminken, Hüpfburg, usw.), andere kellnerten.

Gerne denken wir zwei auch an unsere Weihnachtsfeier zurück, wo wir mit Karaoke und Sing-Star sehr viel Spaß hatten.

Nicht nur diese Erlebnisse, auch der kirchliche Unterricht waren eine schöne Zeit, die wir nie vergessen werden. Wir haben wieder einige andere Menschen kennengelernt und einige von uns sehen „die Kirche“ sicherlich jetzt auch mit anderen Augen.

Unsere Konfirmandenzeit endet nun in 5 Wochen. Vorher geht es noch zur Freizeit nach Gahlen, am 23. Mai 2010 ist dann unser großer Tag, dem wir alle aufgeregt entgegenfiebern.

*Lea Schmidt, Kathrin Stilke*



# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

nach dem Gottesdienst

02.05. 14.30 Uhr

Kirch-Café

Sonntags-Café

02.05. 16 Uhr

Evangelischer Arbeiterverein

## Montag

wöchentlich

10 Uhr

Töpferkreis

03.05.

10 Uhr

Morgenkreis mit Frühstück

## Dienstag

wöchentlich

15.30 Uhr

Konfi-Treff

wöchentlich

16-18 Uhr

Kirchlicher Unterricht

wöchentlich

18 Uhr

Bläserkreis Günnigfeld

## Mittwoch

12.05. + 26.05.

15 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

05.05. + 19.05.

15 Uhr

Seniorenkreis wöchentlich

16 Uhr

Kaffeeklatsch mit Kindern

wöchentlich

17 Uhr

Töpferkreis

## Donnerstag

wöchentlich

10 Uhr

Krabbelgruppe

wöchentlich

16.30 Uhr

Kindergottesdiensthelferkreis

wöchentlich

18 Uhr

Bibel- und Glaubensgesprächskreis

wöchentlich

18.30 Uhr

Gymnastikgruppe

13.05. + 27.05.

19.30 Uhr

Männerstammtisch („Die Stubenhocker“)

## Freitag

wöchentlich

9 Uhr

Eltern-Frühstück wöchentlich

17 Uhr

Mandolinenorchester 07.05.

14 Uhr

Gemeindekreis für Männer

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

## ...und sonst:

**12 – 16. Mai 2010:** 2. Ökumenischen Kirchentag in München mit Teilnehmern aus der Gemeinde.

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html)

**Redaktion:** J. Steinmann/C. Stromberg

*Mitarbeiter dieser Ausgabe:* M. Groß, C. Meier, J. Steinmann, L. Schmidt, K. Stilke, C. Stromberg

Die GÜG erscheint am letzten Sonntag des Vormonats, zum sonntäglichen Gottesdienst.

Juni-Ausgabe: Sonntag, 30. Mai 2010, Redaktionsschluss: 14. Mai 2010



# Gottesdienst in der Christuskirche

## **Sonntag, 02. Mai (Kantate)**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 09. Mai (Rogate)**

10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Taferinnerung

## **Sonntag, 13. Mai**

9.30 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst

## **Sonntag, 16. Mai (Exaudi)**

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 23. Mai**

10 Uhr Konfirmationsgottesdienst

## **Pfingstmontag, 24. Mai**

10 Uhr Gottesdienst

## **Sonntag, 30. Mai (Trinitatis)**

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst in der Waldschule

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.

Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

### **Pfarrer**

Christian Meier\*

Parkallee 16

Telefon: 23898

e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

### **Wichernhaus** (Gemeindehaus)

Parkallee 20

Jakob Keller (Küster)

Telefon: 01 76/22 66 02 66

### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff

Parkallee 20

Telefon: 20809 · Fax: 21734

Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr

e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann

Günnigfelder Str. 68

Telefon: 23525

### **Christuskirche**

Parkallee 18

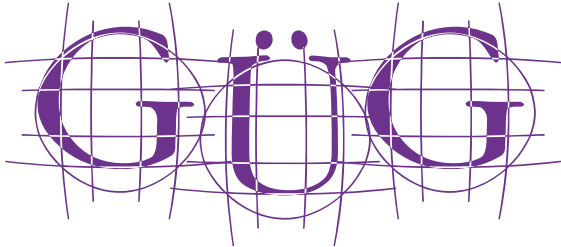
\* V.i.S.d.P



**EVANGELISCH WEIL...**

„ich mich dort geborgen fühle“  
Yasmin Kwadwo (19)





**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



**„Offene Kirche“ in Günnigfeld**  
**Das Kirch Café**  
**Konfirmation 2010**  
**Konfirmandenfreizeit in Gahlen**  
**Kinderfest in Günnigfeld**  
**„Helfende Hände Günnigfeld“ aktiv**  
**Fußball WM 2010**  
Public Viewing im Wichernhaus



# Fußball WM – gemeinsam jubeln

„Elf Freunde müsst ihr sein.“

**Bei der Fußball WM 2006 in Deutschland sorgten das vierwöchige Sommerwetter und die Begeisterung der Zuschauer für ausgelassene Stimmung im Umfeld der Weltmeisterschaft, die in Deutschland retrospektiv als „Sommermärchen“ bezeichnet wird.**

Bald ist wieder soweit, am 11. Juni beginnt das größte Fußball Turnier – die Fußball WM 2010 in Südafrika.

Zu diesem Anlass wird es im Wichernhaus ein sogenanntes „Public

Viewing“ geben. Wir werden die Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf Großbildleinwand zeigen und hoffentlich viele Erfolge gemeinsam bejubeln. Die Termine:

**Sonntag, 13. Juni ab 20.30Uhr:**

Deutschland - Australien

**Freitag, 18. Juni ab 13.30 Uhr:**

Deutschland - Serbien

**Mittwoch, 23. Juni ab 20.30 Uhr:**

Deutschland - Ghana

Was danach noch kommt, wird auf dem Platz entschieden! Kommen Sie und lassen Sie uns gemeinsam dieses Fußballfest feiern!

C.S.

## „Helfende Hände“ in Günnigfeld

Der gemeinnützige Verein „Helfende Hände Günnigfeld“ (HHG) startet durch. Auf der Platzanlage des VfB Günnigfeld startet ein

sagt Ute Rosner, 1.Vorsitzende der HHG.

Jürgen Steinmann

**großes Kinderfest**

am 19. Juni 2010

ab 11 Uhr

Das Kinderfest wird als Kinderolympiade ausgerichtet. Geplant sind 10 Parcours auf dem Sportplatz, für die Kinder halten die Veranstalter kleine Gewinne bereit. Desweiteren kommt die Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken und vieles mehr. Und natürlich ist der Grill im Einsatz.

„Der Erlös dieser Veranstaltung ist für Kinderprojekte in Günnigfeld bestimmt – das ist unser generelles Vorhaben“,



**Gott spricht: Suchet mich,  
so werdet ihr leben.**

Amos 5,4

Was für ein Versprechen wird uns da gegeben: „Suchet mich, so werdet ihr leben.“

Wie gerne würden wir dem Glauben schenken. Denn in einer Zeit, in der die Nachrichten von einer Krisenmeldung nach der anderen bestimmt sind, in der es immer schwieriger auszumachen scheint, wer die Lage in den Griff bekommen soll, sehnen wir uns doch gerade zu, dass uns jemand selbstbewusst und glaubhaft zusagt: „Ich weiß, was jetzt dran ist. Wenn ihr auf das hört, was ich euch zu sagen habe, verspreche ich euch ein gelingendes Leben, in Gerechtigkeit und Solidarität.“

Doch wem ist das zuzutrauen? Einen politischen Wahlkampf mit zahlreichen solchen Versprechen haben wir gerade hinter uns und dürfen gespannt sein, wie viel nach der Wahl nun davon umgesetzt wird.

Durch den Propheten Amos, aus dessen Mund der Monatsspruch stammt, meldet sich eine ganz andere Autorität zu Wort: Gott spricht hier: „Sucht mich. So werdet ihr leben.“ Er selbst macht uns

dieses Versprechen und sagt uns zu: Wenn ihr euch in eurem Denken und Handeln an meinem Willen orientiert, werdet ihr erleben, dass eure Sehnsucht nach wahrem Leben eine Erfüllung finden kann. Ein Leben, in dem auf Schwächen Rücksicht genommen wird. Ein Leben, in dem nicht der eine gegen den anderen ausgespielt wird. Ein Leben, in dem das Bedürfnis nach Liebe, Anerkennung und Würde menschlichen Lebens Beachtung findet. Ein Leben, in dem die Liebe keine Grenzen kennt, nicht einmal den Tod.

Doch wo finden wir Gott? Wo sollen wir ihn suchen?

Als christliche Gemeinde wissen wir, dass wir in unsere Suche nicht orientierungslos sind.

Von seinem Sohn wissen wir, dass Gott nur dort zu finden ist, wo das Miteinander von Nächstenliebe und dem Streben nach seiner Gerechtigkeit bestimmt ist.

Wir glauben das, und wollen uns als Gemeinde immer wieder gemeinsam auf die Suche nach Gott machen.

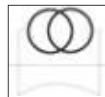
*Ihr Pfarrer Christian Meier*

## Aus dem Gemeindeleben



### **Getauft wurde:**

Kristofer Milan Kopitzke



### **Getraut wurden:**

Iris und Benjamin Tomanek



### **Beerdigt wurden:**

Johann Wilhelm Lissi, 74 Jahre  
Dietmar Ehresmann, 52 Jahre  
Johann Walter Meinberg, 87 Jahre

# Unsere Konfirmanden 2010



*In alphabetischer Reihenfolge: Benjamin Birkefeld - Sabrina Borutta - Alexandra Brendel - Vivien Busatta - Ciara Deis - Sandy Hoffmann - Julia Hupach - Kimberly Leupold - Kai Lüneberg - Daniel Packheiser - Nadine Pappert - Christina Pieniak - Tim Scheups - Lea Schmidt - Til Schmidt - Lea Schürmann - Jaqueline Siebert - Vanessa Sommer - Kathrin Stilke - Anne Teutenberg*



# Konfirmandenfreizeit in Gahlen

Wie in vielen evangelischen Kirchengemeinden bereits Tradition geworden, lud auch die Gemeinde Günnigfeld in diesem Jahr ihre Konfirmationsanwärter zu einem gemeinsamen Wochenende ein. Zum besseren Kennenlernen einerseits und zur Vorbereitung auf die anstehende Konfirmation andererseits startete deshalb am Freitag, dem 23.04.2010 Pfarrer Meier mit einer gutgelaunten Gruppe von 16 Konfirmanden/-innen sowie 2 begleitenden Presbyterinnen in Richtung Münsterland.

Ziel war die Jugendfreizeitstätte Gahlen. Nach dem Bezug und Einrichtung der Zimmer sowie ersten Geländeerkundungen ging es in die erste Arbeitseinheit. An diesem Tage wurde von den jungen Leuten anhand verschiedener Übungen ihr eigenes Verhältnis zu Jesus Christus erarbeitet. Auch in den nächsten beiden Tagen konnten die Jungen und Mädchen sich noch viele Eindrücke zu Jesus Christus beschaffen.

Interessant war z. B. die Ausarbei-

tung zum Thema: Jesus im Umgang mit Frauen. Erstaunliche Ergebnisse kamen da ans Licht. Die Resultate verschiedener Themenbereiche flossen in einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst ein, der das inhaltliche Programm der Freizeit abrundete. Zur Entspannung und zum geselligen Beisammensein gab es u.a. ein gemeinsames Kegeln, welches die Lachmuskeln einiger Mitreisender sehr strapazierte. Insgesamt war dieses Wochenende eine sehr schöne Zeit. Sie war geprägt von dem Miteinander und Füreinander aller Teilnehmer. Konzentration, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, aber auch Fröhlichkeit und Offenheit waren überwältigende Eigenschaften, die von allen Konfirmanden/-innen gezeigt wurde. Es gilt nun, eine sympathische Gruppe junger Leute zu konfirmieren und damit als vollwertige Mitglieder der Gemeinde anzuerkennen. Schön wäre es, sie in das Gemeindeleben einbinden zu können, um gemeinsam mit ihnen Neues auf den Weg zu bringen!

Beate Cizmowski



# Offene Kirche

**Jeden Samstag, 9.30 – 12.30 Uhr.**



*Besucher sind Herzlich Willkommen!*

Auch Menschen, die nicht den Gottesdienst besuchen, möchten vielleicht den Kirchenraum als Ort des Friedens und der Stille erleben. Sie setzen sich zehn Minuten in die Reihen, zünden eine Kerze an, schreiben ein Gebet oder eine Bitte in ein Anliegenbuch. Am Ausgang nehmen sie sich eine Karte mit einem Bibelvers oder stecken den schriftlichen Kirchenführer in ihre Tasche. Sie kommen, weil ein Problem sie quält und sie hoffen, in der Kirche gelassener zu werden und Trost zu finden. Sie kommen mit Kindern an der Hand, die hier – beim Anzünden der Kerzen – eine Möglichkeit des Betens lernen.

Seit September 2009 hat auch die Evangelische Kirchengemeinde in Günnigfeld ihre Christuskirche geöffnet; immer samstags, wenn auf dem Platz vor der Kirche der Wochenmarkt abgehalten wird und viele Menschen zusammenkommen.

*„Wir wollen unseren schönen Kirchenraum als Ort der Besinnung und Ermutigung erlebbar machen und uns zugleich als einladende Gemeinde erweisen“,* so Pfarrer Christian Meier.

Es haben sich – Gott sei Dank – ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde gefunden, die das Projekt „Offene Kirche“ unterstützen und engagiert begleiten.

**Besucher sind herzlich willkommen!**

Weitere Infos vor Ort, oder unter:  
**[www.offene-kirchen.info](http://www.offene-kirchen.info)**

## Immer wieder Sonntags..

**... nach dem Gottesdienst ins Kirch-Café!**

Zu einem netten Gespräch soll es an Kaffee und Tee nicht fehlen. Diese sind übrigens kostenlos. Nicht aber das Kaffeetrinken steht im Vordergrund, sondern die GEMEINSCHAFT. Meist finden sich Menschen aus unserer Gemeinde (manchmal auch Gastbesucher) ein, in denen man einen Gesprächspartner/Zuhörer findet. Gespräche können so individuell, wie

jeder Mensch nun mal ist, von A–Z, alles sein: Lachen, Trost, Politik, Alltagsprobleme, Sport, Predigt, Gemeindegarbeit usw. Über die Gemeinschaft ist man sich vertraut geworden und das macht u.a. auch Gemeinde aus - man ist nicht mehr allein und fremd. Deshalb sind bei uns ALLE willkommen. Wir freuen uns auf die Bereicherung durch SIE und laden hiermit zum „mit übergehen“ in's Wichernhaus ein.

Cornelia Forin



# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

nach dem Gottesdienst

06.06. 14.30 Uhr

Kirch-Café

Sonntags-Café

06.06. 16 Uhr

Evangelischer Arbeiterverein

## Montag

wöchentlich

10 Uhr

Töpferkreis

07.06.

10 Uhr

Morgenkreis mit Frühstück

## Dienstag

wöchentlich

15.30 Uhr

Konfi-Treff

wöchentlich

16-17 Uhr

Kirchlicher Unterricht

wöchentlich

18 Uhr

Bläserkreis Günnigfeld

## Mittwoch

09.06. + 23.06.

15 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

02.06.+16.06.+30.06.

15 Uhr

Seniorenkreis

wöchentlich

17 Uhr

Töpferkreis wöchentlich

19.30 Uhr

Kirchenchor

## Donnerstag

wöchentlich

10 Uhr

Krabbelgruppe

wöchentlich

16.30 Uhr

Kindergottesdiensthelferkreis

wöchentlich

18 Uhr

Bibel- und Glaubensgesprächskreis

wöchentlich

18.30 Uhr

Gymnastikgruppe

10.06. + 24.06.

19.30 Uhr

Männerstammtisch („Die Stubenhocker“)

## Freitag

wöchentlich

9 Uhr

Eltern-Frühstück wöchentlich

17 Uhr

Mandolinenorchester 04.06.

19 Uhr

Gemeindekreis für Männer

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

## ...und sonst:

**19. Juni 2010:** ab 11 Uhr, Kinderfest/ Kinder-Olympiade der „Helfende Hände Günnigfeld“ auf dem Sportplatz Günnigfeld

**13., 18. und 23. Juni 2010:** Fußball – WM, Public- Viewing im Wichernhaus

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html)

**Redaktion:** J. Steinmann/C. Stromberg

*Mitarbeiter dieser Ausgabe:* C. Meier, B. Cizmowski, J. Steinmann, C. Stromberg

Die GÜG erscheint am letzten Sonntag des Vormonats, zum sonntäglichen Gottesdienst.

Juli/August-Ausgabe: Sonntag, 27. Juni 2010, Redaktionsschluss: 15. Juni 2010

# Gottesdienst in der Christuskirche

## **Sonntag, 6. Juni**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 13. Juni**

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 20. Juni**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 27. Juni**

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst



Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.  
Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

### **Pfarrer**

Christian Meier\*

Parkallee 16

Telefon: 23898

e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff

Parkallee 20

Telefon: 20809 · Fax: 21734

Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr

e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

### **Wichernhaus (Gemeindehaus)**

Parkallee 20

Jakob Keller (Küster)

Telefon: 01 76/22 66 02 66

### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann

Günnigfelder Str. 68

Telefon: 23525

### **Christuskirche**

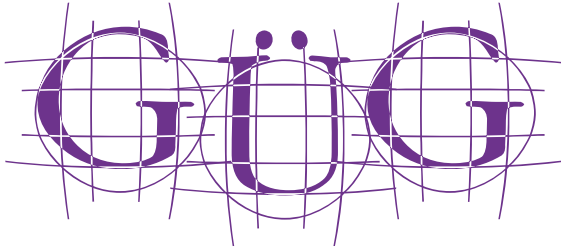
Parkallee 18

\* V.i.S.d.P

**EVANGELISCH WEIL...**

„im Mittelpunkt die frohe Botschaft  
von Jesus Christus steht.“  
Klaus Borowski (68)





**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



**Gemeindefest 3. + 4. Juli**  
„Gottes Welt ist kunterbunt“  
**Fußballfieber im Wichernhaus**  
**Freundschaft ohne Grenzen**  
**Gruppenpower**  
Evangelische Frauenhilfe  
**Kindergottesdienst im Wald**

# Fußballfieber im Wichernhaus

„So macht Fußball Spaß.“ Auch in unserer Gemeinde hat das gemeinsame Fußball-Gucken viele Freunde gefunden – und dazu geführt, dass der große Saal des Wichernhauses bei allen Übertragungen der WM-Vorrundenspiele der Deutschen Nationalmannschaft gut gefüllt war.

**„Tolles Bild. Super Stimmung. Wir sind beim nächsten Mal wieder dabei!“** Kamen zu den Spielen gegen Australien und Serbien noch um die 80 kleine und große Zuschauer – viele in Trikot und fantypisch geschminkt –



*Gemeinsam wurde einem Sieg entgegen gefiebert!*

der Saal beim Spiel gegen Ghana fast schon aus den Nähten. Und für Begeisterung sorgte nicht nur, dass beide Mannschaften sich für die nächste Runde qualifizieren konnten, sondern auch das ghanaisch-deutsche Buffet. Denn die ohnehin schon starke Mannschaft der Gemeinde, die die WM-Partys durch ihren Einsatz erst möglich macht, wurde durch zwei aus Ghana stammende Günnigfelder Familien verstärkt. „Probieren will ich auch mal, was ihr da gekocht habt“, hieß es bei vielen. Und fast alle griffen dann gerne noch ein zweites Mal zu.

Schon kurz nach dem Abpfiff begann dann die Vorbereitung für das nächste Spiel: Achtelfinale am Sonntagnachmittag gegen England – zur besten „Tea-time“.

Man darf gespannt sein, was diese WM noch bereithält – beim Public-Viewing im Gemeindehaus.

## Kindergottesdienst im Wald

Am letzten Sonntag im Mai wurde der Kindergottesdienst unserer Gemeinde besonders gestaltet – im Wald nahe der Walderlebnisschule in Harpen. Zwischen Bäumen, Tieren und Freunden sangen wir Lieder über die Natur und über die Liebe Gottes. Wir sahen ein kleines Theaterstück über Paul Gerhardt, in dem er uns klar machte, wie lieb Gott uns hat und dass wir es sehr gut auf der Erde haben. Nachdem wir uns nach dem Gottesdienst gestärkt hatten, wurden wir durch den Wald geführt. Drei Prüfungen machten das ganze sehr unterhaltsam.

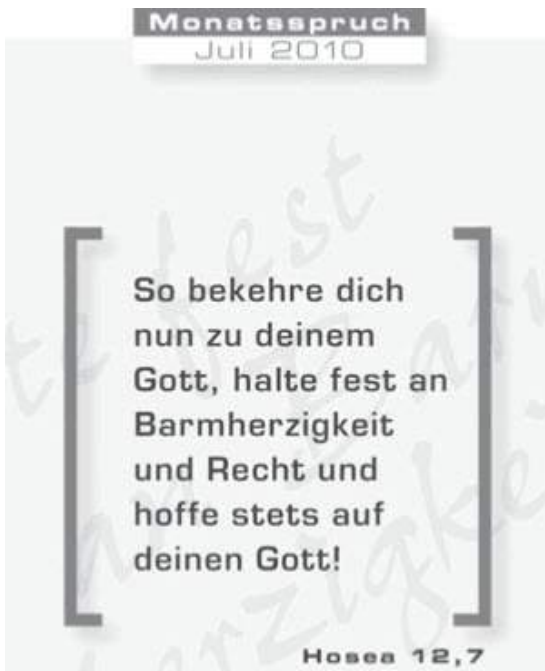
Als wir wieder in der Walderlebnisschule waren, bekamen wir alle vom Förster ein Abzeichen: Einen roten Hirsch, der einen Wunsch erfüllt, der allerdings nicht materiell sein darf.

Chiara Meier, 11 Jahre



*Besonderer Ort – besondere Atmosphäre*





In den warmen Monaten sind viele Menschen unterwegs, machen Urlaub oder spannen ganz einfach aus – und nutzen die Zeit auch für Überlegungen und Gedanken, zu denen sie sonst nicht kommen. Ganz abseits vom Trubel des Alltages. Losgelöst von dem üblichen Trott. „Eigentlich müsste man das viel häufiger machen. Aber irgendwie bekommt man das nicht hin.“

Versuchen, es anders zu machen – dazu ruft der Monatspruch für den Juli auf. „So bekehre dich nun zu deinem Gott.“ - Weg von dem, was dich an Alltagsgeschäften, an Sorgen und Mühen abhält von dem, was dir wirklich wichtig ist, hin zu dem, der es gut meint mit dir, der dich kennt und dich zu dem machen will, der du eigentlich bist: Ein Mensch, der in Dankbarkeit und Verantwortungsbewusstsein lebt und sich selbst und seinen Nächsten lieben kann. Das ist es, was dein Gott von dir fordert.

Wir wissen, dass es richtig wäre, auf ihn zu hören und sich fest zu machen an seiner Barmherzigkeit und seinem Recht in einer doch immer gnadenloseren Zeit, in einer Gesellschaft, die so recht nicht mehr in Ordnung ist. Wir sollten unsere Hoffnung auf den setzen, der gezeigt hat, dass man als Mensch auch anders leben kann und dass es nicht stimmt zu meinen: „Ändern kann ich doch sowie so nichts.“ Das gilt, wenn überhaupt, nur dann, wenn wir urteilen, wie Menschen urteilen – über andere und auch über uns selbst. Doch das tut Gott nicht. Er urteilt über keinen und eröffnet uns dadurch ungeahnte Möglichkeiten im Glauben an ihn. So ist auch der Monatspruch für den August ein guter Anstoß für unser erholtetes Nachdenken, zu dem wir in diesen Sommermonaten hoffentlich ausreichend Gelegenheit finden. Gute Entspannung wünscht Ihnen dabei

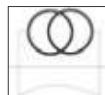
*Ihr Pfarrer Christian Meier*



## Aus dem Gemeindeleben



**Getauft wurde:**



**Getraut wurden:**



**Beerdigt wurden:**

Johannes Birschmann, 81 Jahre



# Demonstration für Freundschaft



*Bei einem Kinderfest des evangelischen und katholischen Kindergartens wurde die Präsentation des Banners schon mal geübt*

Ein beeindruckender Zug wird am Donnerstag, den 8. Juli ab 10 Uhr durch die Wattenscheider Innenstadt ziehen. An die 1000 Kinder aus Wattenscheider und Bochumer Kindergärten und Schulen werden mit dem von ihnen mitgestalteten Banner der Freundschaft für Verständigung und ein friedliches Miteinander demonstrieren. Mit dabei werden auch viele Günnigfelder Kinder sein, denn nicht nur die Grundschule Günnigfeld hat sich sehr aktiv in das Projekt eingebracht, sondern auch der evangelische und katholische Kindergarten.

Und selbst unsere Kirchengemeinde hielt sich nicht zurück. So gab es Begegnungen zwischen Jung und Alt mit interessanten Gesprächen und gemeinsamen Spielen und im Morgenkreis



*Altersunterschied ist keine Grenze! Alt und Jung vereint beim Spiel*

brachten die Frauen wie die Kinder in bunten Bildern ihre Vorstellungen von einer Freundschaft ohne Grenzen zum Ausdruck. Bezeichnenderweise ähneln sich die Botschaften hinter den Bildern: Der Wunsch nach einem Leben in Vielfalt und Harmonie.

Auch bei der weiteren Erstellung des Banners wurden Grenzen überwunden: Zusammengenäht wurden die Bilder nämlich in der Werkstatt Constantin der Diakonie Ruhr von Menschen mit Behinderungen.

Mit diesem Wunsch stehen die Wattenscheider nicht alleine da. Viele Tausend Kinder in zahlreichen Ländern Europas und der Welt haben sich in zurückliegenden Jahren schon an dem Projekt „United Paintings“ beteiligt und mit ihren Bildern das Freundschaftsbanner auf eine Länge von über 4,5 km anwachsen lassen. Einige von ihnen werden neben den neuen Kunstwerken der Wattenscheider Kinder am 8. Juli zu sehen sein. Pfarrer Meier freut sich, dass das Projekt auch in Wattenscheid weite Kreise gezogen hat. Schon vor vier Jahren hatte er es, damals als Schulreferent des Kirchenkreises, in Gelsenkirchen begleitet. „In

# ohne Grenzen am 8. Juli

den Schulen und Einrichtungen wurde das Malprojekt in ganz vielfältiger Weise pädagogisch begleitet.

Das war Friedenserziehung im besten Sinne. Besonders gefreut hat mich, dass schon bei der handwerklichen Erstellung des Banners Grenzen überwunden werden konnten. Mit der Werkstatt Constantin der Diakonie Ruhr konnte der ideale Partner für das Projekt gefunden werden. Denn dass ihre Bilder von Mensche mit Behinderungen zusammengenäht werden, ließ auch die Kinder, die die Werke persönlich überbrachten, nicht unbeeindruckt.“

Als Höhepunkt des Projektes steht nun die Demonstration für Freundschaft ohne Grenzen am 8. Juli bevor. Start und Zielpunkt der Demonstration ist der Alte Markt. Von hier aus werden die Kinder mit ihrem Banner durch die Stadt ziehen und für ihr Anliegen werben – hoffentlich begleitet von zahlrei-



*Auch im Morgenkreis wurde zum Pinsel gegriffen.* chen Erwachsenen, die mit den Kindern für Freundschaft ohne Grenzen eintreten wollen. Zum Abschluss werden die kleinen und großen Demonstranten von einer Bühne aus wieder auf dem Marktplatz begrüßt und von dem Liedermacher Olaf Wiesten mit einer Mitmachaktion unterhalten. Und gewiss wird es sich auch der Schirmherr der Veranstaltung, Bezirksbürgermeister Hans Balbach nicht nehmen lassen, den Kindern für ihre farbenfrohe Kundgebung zu danken.



*Spaß am Miteinander beim Bingo.*

# Evangelische Frauenhilfe

Die Frauenhilfe unsere Gemeinde ist der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen angegliedert, die ihren Sitz in Soest hat. Sie ist ein Verein in der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Frauen in der Frauenhilfe finden Gemeinschaft, gestalten ihr Umfeld innerhalb einer Gemeinde und stellen aktiv ihre Erfahrungen und Kenntnisse anderen Menschen zur Verfügung. Die einzelnen Frauenhilfsgruppen sind im Stadtverband zusammengefasst. Hier tauschen sie sich aus und erhalten interessante Angebote aus Soest.

Die Frauenhilfe Günnigfeld beteiligte sich auch in diesem Jahr mit den Frauen der Katholischen Gemeinde Herz Mariä am Weltgebetstag der Frauen in aller Welt. Mit viel Offenheit für Ökumene kommt es auch darüber hinaus zu gegenseitigen Besuchen.

Als weiteren Höhepunkt feierten wir am 9. Juni 2010 unser 114. Jahresfest. Zur Feier

mit selbstgebackenem Kuchen. Zu einem Jahresfest gehört die Ehrung der Mitglieder, welche 10, 25, 40, 50 oder mehr Jahre ihr angehören. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser ältestes Mitglied, Frau Gertrud Karrasch, zu uns in die Stunde kommen konnte. Sie wurde für ihre 70 jährige Mitgliedschaft geehrt. Anschließend lasen verschiedene Frauen Sketche und humoristische Einlagen vor.

Wir treffen uns alle 2 Wochen mittwochs in der Zeit von 15 – 17 Uhr und laden hierzu recht herzlich ein:

- **am 7.7.** grillen wir im Kirchgarten
- **am 21.7.** ein kleines Highlight: Der neue Chefarzt des Martin Luther Krankenhauses, Herr Dr. Liesenklas, stellt sich vor.
- Nach der Sommerpause geht es mit einem Halbtagesausflug **am 1.9.** weiter. Das Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Barbara Borowski





# Gruppen in unserer Gemeinde

**ACHTUNG:** im August ist das Gemeindehaus geschlossen!!

## Sonntag

nach dem Gottesdienst

Kirch-Café 04.07.

GEMEINDEFEST

04.07.

16 Uhr

EAV-Treff auf dem Gemeindefest

## Montag

wöchentlich

10 Uhr

Töpferkreis

Sommerpause

Morgenkreis mit Frühstück

## Dienstag

wöchentlich

15.30 Uhr

Konfi-Treff

wöchentlich

16-17 Uhr

Kirchlicher Unterricht

wöchentlich

18 Uhr

Bläserkreis Günnigfeld

## Mittwoch

07.07. + 21.07.

15 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

14.07.+ 28.07.

15 Uhr

Seniorenkreis

wöchentlich

17 Uhr

Töpferkreis

Sommerpause

19.30 Uhr

Kirchenchor

## Donnerstag

wöchentlich

10 Uhr

Krabbelgruppe

wöchentlich

16.30 Uhr

Kindergottesdiensthelferkreis

wöchentlich

18 Uhr

Bibel- und Glaubensgesprächskreis

wöchentlich

18.30 Uhr

Gymnastikgruppe

08.07. + 22.07.

19.30 Uhr

Männerstammtisch („Die Stubenhocker“)

## Freitag

wöchentlich

9 Uhr

Eltern-Frühstück wöchentlich

17 Uhr

Mandolinenorchester

Sommerpause

19 Uhr

Gemeindekreis für Männer

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

## ...und sonst:

**15. Juli bis 29. August 2010:** Sommerferien

**08. Juli 2010:** 10 Uhr, Demonstration für „Freundschaft ohne Grenzen“  
in der Wattenscheider Innenstadt

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html)

**Redaktion:** J. Steinmann/ C. Stromberg

*Mitarbeiter dieser Ausgabe:* B. Borowski, B. Cizmowski, R. Groß, C. Meier, J. Steinmann Die GÜG erscheint am letzten Sonntag des Vormonats, zum sonntäglichen Gottesdienst.

September-Ausgabe: 29. August 2010; Redaktionsschluss: 16. August 2010



# Gottesdienst in der Christuskirche

## **Sonntag, 4. Juli**

10 Uhr Familiengottesdienst  
zum Gemeindefest

## **Sonntag, 11. Juli**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen 11  
Uhr Kindergottesdienst mit Taufe

## **Dienstag, 13. Juli**

11.30 Uhr Kindergartengottesdienst

## **Mittwoch, 14. Juli**

8 Uhr Ökumenischer  
Grundschulgottesdienst

## **Sonntag, 18. Juli**

9.30 Uhr Gottesdienst

## **Sonntag, 25. Juli**

9.30 Uhr Gottesdienst

## **Sonntag, 1. August**

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl

## **Sonntag, 8. August**

9.30 Uhr Gottesdienst

## **Dienstag, 15. August**

9.30 Uhr Gottesdienst

## **Mittwoch, 22. August**

9.30 Uhr Gottesdienst

## **Sonntag, 29. August**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe



Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.  
Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

### **Pfarrer**

Christian Meier\*  
Parkallee 16  
Telefon: 23898  
e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff  
Parkallee 20  
Telefon: 20809 · Fax: 21734  
Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr  
e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

### **Wichernhaus** (Gemeindehaus)

Parkallee 20  
Jakob Keller (Küster)  
Telefon: 01 76/22 66 02 66

### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann  
Günnigfelder Str. 68  
Telefon: 23525

### **Christuskirche**

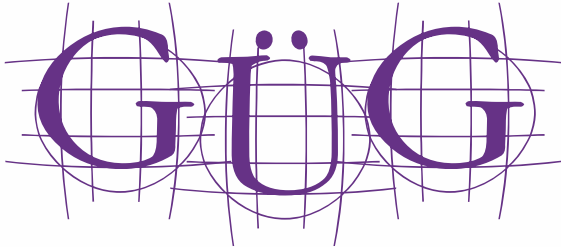
Parkallee 18

\* V.i.S.d.P

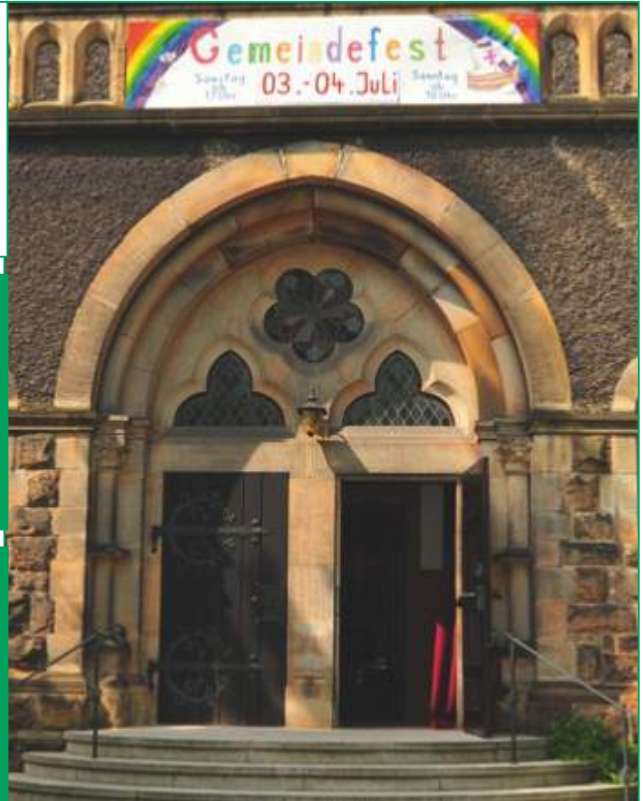
**EVANGELISCH WEIL...**

„ich in Gottes Wort  
viel Trost empfangen“  
Gertrud Karrasch (94)





**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



**Der neue Chor**

Ute Dahlke neue Chorleiterin

**Gottes Welt ist kunterbunt**

Gemeindefest 2010

**Die Gemeinde und die Grundschule**

In Günnigfeld ein gutes Team

# Ute Dahlke neue Chorleiterin



*Chorprobe mit Ute Dahlke*

Meine Name ist Ute Dahlke, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Kindern.

Am 1. September beginne ich meinen Dienst als Kirchenmusikerin in der Kirchengemeinde Günnigfeld. Schon weil ich durch Vertretungsdienste in den letzten Monaten bereits schöne Erfahrungen in der Gemeinde machen konnte, freue ich mich sehr auf diese neue Aufgabe. Seit vielen Jahren singe ich am Musiktheater Gelsenkirchen, wodurch ich eine gute Grundlage habe auch unseren Gemeindechor wieder neu aufzubauen. Da meine Ausbildung zur Organistin und Kantorin noch nicht so

lange zurückliegt, stecke ich voller Ideen und möchte mit Ihnen gemeinsam die Gottesdienste auch mit neuen musikalischen Impulsen bereichern.

Zudem freue ich mich auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde, da ich seit 13 Jahren für das Land NRW große Kinderbibelprojekte erarbeite und weiterhin ein Jugendorchester leite, das sich der Gemeinde gerne in einem Familienkonzert in der Christuskirche am 30. Oktober vorstellen möchte. Sprechen sie mich an und kommen sie zu den angebotenen Terminen – ich freue mich Sie kennen zu lernen.

Ute Dahlke



## Der neue Chor

Frau Ute Dahlke hat am 1.05.2010 einen Chor in unserer Gemeinde gegründet, der inzwischen einen regen Zulauf hat.

„Der neue Chor“ wurde als Projektchor für unser Gemeindefest am 4. Juli d.J. ins Leben gerufen. Frau Dahlke hat es hervorragend ver-

standen, aus den Interessenten in kurzer Zeit einen Chor zu entwickeln, der sich als Gemeinschaft versteht, obwohl dort

Menschen aus drei Generationen vertreten sind. Der Chor hat mit viel Schwung und Spaß den Familiengottesdienst mu-

sikalisch bereichert. Als Chorleiterin hat Frau Dahlke mit fundiertem Wissen aber auch mit Menschlichkeit und ihrer offenen

Art überzeugt. Wir freuen uns, über die Bereitschaft weiter in unserer Gemeinde tätig zu sein.

js

**Ab 01.09.2010**  
**Chorprobe**  
**immer mittwochs, 20 Uhr!**

Ein Mensch, der da isst und trinkt und  
hat guten Mut bei all seinem Mühen,  
das ist eine Gabe Gottes.

Kohélet 3,13

„Schöne Ferien gehabt?“ - „Wie war der Urlaub?“ – „Gut erholt?“

Mit Fragen wir diesen beginnen so man- che Begegnungen in diesen Tagen. Wir wissen, dass der Austausch guter Erleb- nisse helfen kann, positiv in die Zukunft zu blicken und zuversichtlich an das zu gehen, was jetzt wieder vor uns liegt. Und gerade dazu fordert uns der Mo- natsspruch für den September auf. Wir sollen essen und trinken und guten Mut haben bei allem unserem Mühen, heißt es da. Denn Menschen, die das tun, sind eine Gabe Gottes.

So eine positive Lebenseinstellung wird der Bibel oft nicht zugetraut, wobei die Aussage aus dem Predigerbuch nicht zu verwechseln ist mit einem kurzsich- tigen Motto: „Hab Spaß und lass dich nicht unterkriegen.“ Im biblischen Zu- sammenhang, lesen wir: Es geht dar- um, das Leben so anzunehmen, wie es ist: mit allem, was es bereithält, denn:

„weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit, klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit.“

Diese Einsicht soll in eine Gelassenheit des Glaubens führen, die Gott zutraut, dass er es jederzeit gut mit uns meint – selbst dann, wenn uns das Leben Mühe bereitet.

Und so möchte der Monatsspruch auch denen Mut machen, die keine Erholung und Entspannung gefunden oder diese schon fast wieder aufgebraucht sehen. Essen und Trinken und guten Mut ha- ben bei allem unserem Tun – das ist ein Vorhaben, mit der wir auch in un- serer Gemeinde in die vor uns liegen- den Monate starten sollten. Machen Sie mit – denn solche Menschen braucht es und in der Gemeinschaft mit ihnen kann diese Haltung auch durchaus an- steckend sein.

Gott sei Dank für diese Gabe.

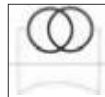
*Ihr Pfarrer Christian Meier*

## Aus dem Gemeindeleben



### Getauft wurde:

Lea Sanio  
Brandan Whyatt Berntßen  
Lena Bublitz  
Kim Feldhaus  
Robin Luka Feldhaus  
Talia Brandt  
Michael Paske



### Getraut wurden:

Maren & Carsten Sanio  
Nadine & Patrick  
Rommerskirchen



### Beerdigt wurden:

Erhard Rudzinski, 84 Jahre  
Inge Engbert geb. Mallon, 75 Jahre



Gemeinde

# „Gottes Welt ist kunterbunt“



„Gottes Welt ist kunterbunt“ – und so war auch unser Gemeindefest am 3. und 4. Juli. Sehen Sie selbst!









# Eine gute Nachbarschaft...



*Die Klasse 3/4 e bei einer Kirchenführung mit Pfarrer Meier und ihrer Lehrerin Frau Koppers*

...besteht zwischen der Grundschule Günnigfeld und unserer Kirchengemeinde. Schon seit geraumer Zeit sind im Programm der Grundschule Günnigfeld neben dem konfessionellen Religionsunterricht auch ökumenische Schulgottesdienste als fester und wichtiger Bestandteil zu finden. Auch Schulleiterin Monika Lyding, die seit einem Jahr in Günnigfeld wirkt, sieht hierin eine Bereicherung des Schullebens.

Bisher finden die ökumenischen Schulgottesdienste zu wichtigen Ereignissen des Kirchenjahres (kurz vor Ostern, vor Weihnachten, zum Erntedank) sowie am Anfang und Ende des Schuljahres (Einschulung/Entlassung) statt. Stets sind es dann die Kinder und ihre Gedanken und Aktionen, die im Mittelpunkt stehen und diese so zu schönen Erlebnissen werden lassen.

Die Schulgottesdienste werden von einem engagierten Kreis aus Religionslehrerinnen und -lehrern, sowie den Pfarrern beider Gemeinden, Herrn Meier

und Herrn Linzner, inhaltlich und gestalterisch vorbereitet. Dieser trifft sich etwa vierteljährlich in der Schule und lebt von einer offenen, überaus freundlichen Atmosphäre. Uns eint auch die stille Hoffnung, dass es gemeinsam gelingt, Kinder mit unseren Angeboten an Kirche, Gemeindeleben und Glauben heranzuführen. Unseren guten nachbarschaftlichen Verbindungen ist es sicher auch zu verdanken, dass es gemeinsame Aktionen von Kindern und älteren Gemeindegliedern während der Schulprojektwoche im März gab. Es wurde gemeinsam gespielt, gelacht und gemalt – zur Freude aller Beteiligten (Original-Kommentar eines Kindes danach: „Die Leute waren echt cool!“). Die Kinder erfahren, dass die Christuskirche gern für sie geöffnet wird. Da gibt es für sie dann viel zu entdecken – von der Kanzel bis zum Glockenturm!

Ein nächstes Vorhaben unseres Arbeitskreises wird sein, ein ökumenisches Liederbuch, das christliche Lieder für Kindergottesdienste und Religionsunterricht enthält, vorzubereiten und zu erstellen.

„Freundschaft ohne Grenzen“ wurde und wird auch in Zukunft hier gemeinsam gelebt!

Katja Koppers

Lehrerin an der Grundschule Günnigfeld



*Die Günnigfelder Grundschule*

# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

nach dem Gottesdienst

05.09. 14.30 Uhr

Kirch-Café

05.09. 16 Uhr

Sonntags-Café

Evangelischer Arbeiterverein

## Montag

wöchentlich

10 Uhr

Töpferkreis

06.09.

10 Uhr

Morgenkreis mit Frühstück

## Dienstag

wöchentlich

15.30 Uhr

Konfi-Treff

wöchentlich

16-18 Uhr

Kirchlicher Unterricht

wöchentlich

18 Uhr

Bläserkreis Günnigfeld

## Mittwoch

15. + 29.09.

15 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

08. + 22.09.

15 Uhr

Seniorenkreis

wöchentlich

17 Uhr

Töpferkreis wöchentlich

(ab 01.09.)

20 Uhr

Der neue Chor

## Donnerstag

wöchentlich

10 Uhr

Krabbelgruppe

wöchentlich

16.30 Uhr

Kindergottesdiensthelferkreis

wöchentlich

18 Uhr

Bibel- und Glaubensgesprächskreis

wöchentlich

18.30 Uhr

Gymnastikgruppe

09.+ 23.09

19.30 Uhr

Männerstammtisch („Die Stubenhocker“)

## Freitag

wöchentlich

17 Uhr

Mandolinenorchester 10.09.

19 Uhr

Gemeindekreis für Männer

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

### ...und sonst:

**01. September:** Ausflug Frauenhilfe

**07. September:** 18 Uhr Information zum Kirchlichen Unterricht  
mit Möglichkeit zur Anmeldung

**08. September:** Anmeldung der neuen Katechumenen/  
Präsentation im Wichernhaus.

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html)

**Redaktion:** J. Steinmann, C. Stromberg

Mitarbeiter dieser Ausgabe: K. Borowski, C. Meier, J. Steinmann, C. Stromberg, K. Koppers  
Die GÜG erscheint am letzten Sonntag des Vormonats, zum sonntäglichen Gottesdienst.  
Nächste Ausgabe: 26. September 2010; Redaktionsschluss: 13. September 2010



# Gottesdienst in der Christuskirche

## **Sonntag, 05. September**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11 Uhr Kindergottesdienst

## **Sonntag, 12. September**

10 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung unserer neuen Kirchenmusikerin Ute Dahlke

## **Sonntag, 19. September**

10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Vorstellung der neuen Katechumenen

## **Sonntag, 26. September**

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst



Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.  
Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

### **Pfarrer**

Christian Meier\*

Parkallee 16

Telefon: 23898

e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff

Parkallee 20

Telefon: 20809 · Fax: 21734

Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr

e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

### **Wichernhaus (Gemeindehaus)**

Parkallee 20

Jakob Keller (Küster)

Telefon: 01 76/22 66 02 66

### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann

Günnigfelder Str. 68

Telefon: 23525

### **Christuskirche**

Parkallee 18

\* V.i.S.d.P

**EVANGELISCH WEIL...**

„der Glaube an Gott höher ist  
als alle Vernunft“  
Benjamin Birkefeld (15)





**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



**Kinderbibelwoche**

**Gemeinde unterwegs**

Ev. Frauenhilfe in Zons

EAV an der Mosel

Freundschaftsbotschafter in Pécs – Ungarn

**Ehrenamtliche in unserer Gemeinde**

Danksagung

# Kinderbibelwoche in den Herbstferien



Alle Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren sind in der zweiten Woche der Herbstferien vormittags ins Wichernhaus eingeladen!

**Los geht es am Montag, den 18. Okt. um 9 Uhr.**

Wir wollen erleben wie es ist, wenn einer sagt: „*Ich mag dich, du ...*“ Dazu hören wir biblische Geschichten rund um das Thema Freundschaft. Wir werden miteinander feiern, spielen, essen und basteln. Zum Abschluss feiern wir dann am Sonntag, den 24. Oktober eine Familiengottesdienst zum Thema Freundschaft ohne Grenzen.

Seid Ihr dabei? Dann schnell anmelden!

## Ökumenische Bibelgespräche

Wie ein spannender Roman lässt sich die Geschichten um Jakob und Esau lesen. Sie erzählen von der Auseinandersetzung mit Gott in Krisen, Angst und Schuld – und vom Segen Gottes in den unterschiedlichen Momenten des Lebens. An vier Terminen an Donnerstagabenden wollen wir uns gemeinsam der Botschaft der biblischen Texte öffnen, sie

begreifen und mitnehmen. Wir wollen Bibel und Glauben teilen. Die Leitung teilen sich Pastor Elmar Linzner von der katholische Gemeinde Herz-Mariä und Pfarrer Christian Meier.

**Los geht es am Donnerstag, den 21. Okt um 18 Uhr im Marienhof, Günnigfelder Str. 34.**

## An den Ufern der Wolga

Unter diesem Motto steht das festliches Konzert. Mächtige Stimmen werden Sie in das Alte Rußland entführen. Gesänge der russisch/orthodoxen Kirche, Volkslieder Chor und Sologesang sowie



Balalaikaklänge offenbaren die russische Seele.

Weitere Informationen und Karten (VVK 13,- €) erhalten Sie im Gemeindebüro bei Frau Kerkhoff. js

**Konzert der Original**

**WOLGA KOSAKEN**

**Sonntag, 24. Oktober, ab 17 Uhr  
Christuskirche Bochum-Günnigfeld**

**Siehe, ich habe vor dir  
eine Tür aufgetan und niemand  
kann sie zuschließen.**

**Offenbarung 3,8**

„Meine Tür ist und bleibt offen für dich. Versprochen.“ Solche Worte hören wir gerne. Denn sie sagen uns: Bei dem, der so etwas sagt, bin ich gern gesehen. Er freut sich, wenn ich zu ihm komme. Ihm liegt etwas an mir oder er ist ganz einfach gerne mit mir zusammen.

Doch leider hat man manchmal den Eindruck, dass verschlossene Türen vielmehr der Normalfall sind. Sie signalisieren: So ganz ohne weiteres kommst du hier nicht rein. Überleg erstmal, ob du wirklich anklopfen willst. Vielleicht störst du. Oder man hat so und so keine Zeit für dich. Überleg erstmal, ob hinter der Tür überhaupt jemand ist, der für dich da ist. Und vielleicht ist sie ja sogar abgeschlossen.

Solche Fragen brauchen wir uns bei Gott nicht zu stellen.

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“ Das sagt er all denen zu, die zu

ihm wollen, die ihm etwas zutrauen und von ihm Hilfe erwarten. „Wer mich sucht, der braucht keine verschlossenen Türen zu befürchten.“

Und selbst wenn wir meinen: „So wie ich bin, kann ich doch nicht vor ihn tre-ten“, macht er uns Mut: „Gerade weil ich um deine Schwächen weiß, habe ich selbst schon eine Tür aufgetan, die niemand schließen kann. Denn mir ist wichtig, dass du weißt: Du bist eingeladen. Ich möchte es mit dir zu tun haben.“

Als Kirchengemeinde sehen wir unseren Auftrag darin, diese Einladung Gottes weiter zu geben. Wir wollen eine offene Kirche sein. In ihr sollen Menschen eine Heimat finden und Gemeinschaft erfahren können, die offen und zugleich verbindlich ist. Wir freuen uns über jeden, der dazu kommt und mit dafür sorgt, dass wir unsere Türen noch weiter auf-tun können.

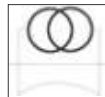
*Ihr Pfarrer Christian Meier*

## Aus dem Gemeindeleben



### **Getauft wurde:**

Ekaterina Baschek  
Leni Giebel



### **Getraut wurden:**

Tetyana & Timm Baschek  
Christiane & Holger  
Dünnebacke



### **Beerdigt wurden:**

Waldemar Köber, 82 Jahre  
Gisela Druzynski, 73 Jahre  
Alfred Reitz, 82 Jahre



# Freundschaftsbotschafter in Pécs

Vom 08. bis 13. September nahmen Katharina Groß, Keshia Kwadwo sowie Viktoria und Frederik Tornes als jugendliche Freundschaftsbotschafter aus unserer Gemeinde an einer Fahrt nach Pécs in Süd-Ungarn teil.

Sie waren Teil einer Gruppe von 23 Kindern, die im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 in Kooperation mit



*Auf dem Weg nach Ungarn*



*Ankunft in Pécs*



*Spas beim Brotbacken*



*Gemeinsames Bannermalen*



*Start des Freundschaftsbanners*

dem Verein „Together in Peace e.V.“ in die ungarische Kulturhauptstadt reisten. Begleitet wurden Sie von Gernot Tornes als Betreuer. Der Verein „Together in Peace e.V.“ ist einigen schon bekannt durch die am Gemeindefest rund um den Kirchgarten installierten Banner (Siehe auch GÜG Ausgabe 7/8-2010). Ziel der Fahrt war es, Kinder aus unterschiedlichen Nationen zusammen zu bringen und nachhaltige Freundschaften entstehen zu lassen.

So trafen sie in Ungarn auf Kinder aus Österreich, Polen und natürlich Pécs. In vielen gemeinsamen Aktionen, wie z.B. Banner malen und durch Pécs tragen, Stadtrallye und Karaoke/ Discoabend konnten die jungen Freundschaftsbotschafter einander kennen lernen und neue Freunde finden. gt

# Ausflug der Frauenhilfe nach Zons

Am 1. September, der ersten Frauenhilfsstunde nach den Sommerferien, machte diese einen Ausflug nach Zons/Rhein. Zons ist eine noch gut erhaltene mittel- alterliche Stadt zwischen Düsseldorf und Dormagen. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Schloss-Destille ging der größte Teil der Gruppe auf eine inte- ressan- te Zeitreise durch die Jahrhunderte der Stadt Zons, entlang an Wehrtürmen, Mauern und alten Häusern. Wer dies nicht konnte, ging in den Rittersaal der Schloss-Destille und bekam die Sehens-



würdigkeiten in einem Film zu sehen. Anschließend fuhren wir nach Kettwig und beendeten unseren Ausflug mit einem weiten Blick über das Ruhrtal bei einem Panorama-Abendessen. B. Borowski

## „Lasst uns miteinander..“



*Alle hatten viel Spass auf der Reise*

...so klang es im Bus aus 43 Stimmen, als sich der Evangelische Arbeiterverein auch in diesem Jahr wieder zu einer 6-Tage- Fahrt nach Feldenz an die Mosel aufmach- te. Höhepunkte des abwechslungsrei- chen Programms, das vom Ehepaar Gorski mit gestaltet wurde, waren die Besuche

in Luxemburg, Bad Ems und Kreuznach, eine Besichti- gung der DeBeukelaer-Keks- fabrik und die Schifffahrten auf Mosel und Lahn. Und wie in den Vorjahren war die Begeisterung groß über die hervorragende Unter- bringung und Verpflegung.

So viel es leicht, gesellige Abende mit buntem Programm und leckerem Wein zu genießen. Und am Schluss waren sich alle einig: In Feldenz bei Weihrich war es wieder sehr schön.

Text: Irmgard Gorski · Bilder: Heinz Jäger



*Das Programm war ausgewogen und abwechslungsreich*



*Bei den geselligen Abenden wurde getanzt und gelacht*

# Wir wollen "DANKE" sagen



Ehrenamtliches Engagement ist heute alles andere als selbstverständlich.

Wir freuen uns darüber, dass es in unserer Gemeinde viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt. Wir nehmen das Erntedankfest in diesem Monat zum Anlass für diesen Artikel

- weil wir Ihnen danken wollen für Ihr Engagement
- weil wir Sie ermutigen wollen, uns bei unserem Bemühen, die oft unsichtbare, aber für unsere Kirche und die Gesellschaft so wichtige ehrenamtliche Tätigkeit sichtbar zu machen und
- weil wir mit Ihnen weiter daran arbeiten wollen, die Bedingungen für Ihre ehrenamtliche Arbeit zu verbessern.

**Wir danken Ihnen, weil Sie mit Ihrem Einsatz dafür stehen, dass die evangelische Kirche als lebendige Kirche im Alltag der Menschen auf vielfältige Weise sichtbar und spürbar wird.**

Die positiven Zeichen, die von Ihnen ausgehen, sind umso wichtiger in einer Gesellschaft, die das Miteinander und Füreinander aus dem Blick zu verlieren scheint. Und wir wissen alle, wie viel noch zu tun wäre ...

Doch schon jetzt geschieht im Ehrenamt viel Arbeit, die Menschen fördert und

glücklicher macht – in unseren Gruppen und Vereinen, manches auch im Verborgenen. Diese oft übersehene Arbeit wollen wir gemeinsam mit Ihnen sichtbar machen und in ihrer positiven Bedeutung zur Geltung bringen.

Grundlage dafür sind die bereits 1994 von der westfälischen Landessynode beschlossene „Grundsätze zur ehrenamtlichen Arbeit in der Evangelischen Kirche von Westfalen“, die das ehrenamtliche, unentgeltliche und freiwillige Engagement anerkennen, fördern und begleiten. Ehrenamtliche Arbeit wird nicht entlohnt – aber der Mitarbeiterin und dem Mitarbeiter sollen keine zusätzlichen Risiken und Kosten entstehen.

- Sie sind versichert. Fragen Sie nach, wo und wie Sie in Ihrer konkreten Situation und Arbeit versichert sind.
- Kosten werden erstattet. Vereinbaren Sie eine klare Regelung, welche nachgewiesenen Kosten (für z.B. Arbeitsmaterialien, Fahrten, Telefonate...) erstattet werden.
- Fortbildungen werden angeboten. Lassen Sie sich informieren und nutzen Sie die Angebote.

**Wir hoffen, dass das Ehrenamt durch Sie in unserer Kirche und in unserer Gesellschaft weiter gefördert und attraktiv wird und immer mehr Freundinnen und Freunde findet!**

Mit Ihnen vertrauen wir darauf, dass auch unsere Kirchengemeinde in Günnigfeld auf diesem Weg immer deutlicher eine mitgliederfreundliche Kirche wird, die glaubwürdig von der Menschenfreundlichkeit Gottes reden kann.



# Gruppen in unserer Gemeinde

|                                                                                                                                                         |              |                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|
| <b>Sonntag</b>                                                                                                                                          |              |                                       |
| nach dem Gottesdienst                                                                                                                                   |              | Kirch-Café                            |
| 10.10.                                                                                                                                                  | 14.30 Uhr    | Sonntags-Café                         |
| 10.10.                                                                                                                                                  | 16 Uhr       | Evangelischer Arbeiterverein          |
| <b>Montag</b>                                                                                                                                           |              |                                       |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 10 Uhr       | Töpferkreis                           |
| 04.10.                                                                                                                                                  | 10 Uhr       | Morgenkreis mit Frühstück             |
| <b>Dienstag</b>                                                                                                                                         |              |                                       |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 15.45–18 Uhr | Kirchlicher Unterricht                |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 18 Uhr       | Bläserkreis Günnigfeld                |
| <b>Mittwoch</b>                                                                                                                                         |              |                                       |
| 13. + 27.10.                                                                                                                                            | 15 Uhr       | Evangelische Frauenhilfe              |
| 06. + 20.10.                                                                                                                                            | 15 Uhr       | Seniorenkreis                         |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 20 Uhr       | Der neue Chor                         |
| <b>Donnerstag</b>                                                                                                                                       |              |                                       |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 10 Uhr       | Krabbelgruppe                         |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 16.30 Uhr    | Kindergottesdiensthelferkreis         |
| 7.10.                                                                                                                                                   | 18 Uhr       | Bibel- und Glaubensgesprächskreis     |
| 21. + 28.10.                                                                                                                                            | 18 Uhr       | Ökumenische Bibelgespräche            |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 18.30 Uhr    | Gymnastikgruppe                       |
| 07. + 21.10.                                                                                                                                            | 19.30 Uhr    | Männerstammtisch („Die Stubenhocker“) |
| <b>Freitag</b>                                                                                                                                          |              |                                       |
| wöchentlich                                                                                                                                             | 17 Uhr       | Mandolinenorchester 08.10.            |
|                                                                                                                                                         | 19 Uhr       | Gemeindekreis für Männer              |
| Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.<br>Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden. |              |                                       |

## ...und sonst:

**18.–22. Oktober:** 9 – 12 Uhr, Kinderbibelwoche im Wichernhaus

**24. Oktober:** 17 Uhr, Konzert der Wolga-Kosaken in der Christuskirche

**31. Oktober:** 17 Uhr, „Eine Reise um die Welt“ – Konzert des Jugendorchesters Gelsenkirchen in der Christuskirche

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html)

**Redaktion:** J. Steinmann, C. Stromberg

*Mitarbeiter dieser Ausgabe:* C. Meier, J. Steinmann, C. Stromberg, G. Tomes

Die GÜG erscheint am letzten Sonntag des Vormonats, zum sonntäglichen Gottesdienst.

Nächste Ausgabe: Sonntag, 31. Oktober 2010; Redaktionsschluss: 18. Oktober 2010



# Gottesdienst in der Christuskirche

**Sonntag, 03. Oktober** – Erntedankfest 10

Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl,  
anschließend gemeinsames Mittagessen

**Sonntag, 10. Oktober**

9.30 Uhr Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst

**Freitag, 8. Oktober**

8 Uhr Ökumenischer Grundschulgottesdienst

**Sonntag, 17. Oktober**

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst

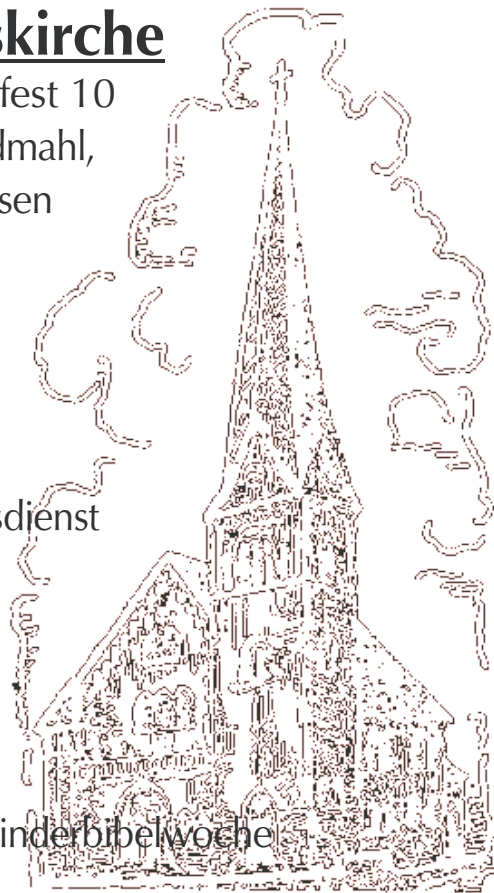
**Sonntag, 24. Oktober**

10 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

**Sonntag, 31. Oktober** – Reformationstag

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst



Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.  
Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

## **Pfarrer**

Christian Meier\*

Parkallee 16

Telefon: 023 27 / 23 89 8

e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

## **Wichernhaus** (Gemeindehaus)

Parkallee 20

Jakob Keller (Küster)

Telefon: 01 76 / 22 66 02 66

## **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff

Parkallee 20

Telefon: 0 23 27 / 20 80 9 · Fax: 2 17

34 Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30–12 Uhr

e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

## **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann

Günnigfelder Str. 68

Telefon: 0 23 27 / 23 525

## **Christuskirche**

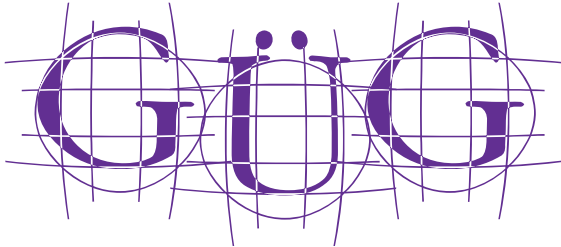
Parkallee 18

\* V.i.S.d.P

**EVANGELISCH WEIL...**

„das Vertrauen in Gott mich schützt“  
Hannelore Schäfer (69)





**GÜNNIGFELDER  
GEMEINDEBLATT**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld



## **Themen dieser Ausgabe:**

**Rückkehr Kunstschmiedearbeit in die Christuskirche**

**Adventsmarkt im Wichernhaus**

**Gruppenpower**

Das Mandolinen-Orchester

**Bericht über die Kinderbibelwoche**

# „Zu Gast in Günnigfeld“



**Visitation vom XXX.– XX.XX.2010.** In den evangelischen Gemeinden ist die Visitation als ein regelmäßiges Mittel in Gebrauch. Die Kirchengemeinden werden hierbei von den Verantwortlichen der nächsthöheren Ebene (Kirchenkreis) visitiert. In der Zeit der Visitation finden üblicherweise Aussprachen, Besuche von Einrichtungen sowie eine Verwaltungsprüfung statt. js

## Advents Markt im Wichernhaus

**Am 27. November 2010, 10 Uhr** findet wieder der beliebte Advents Markt statt. In angenehm weihnachtlicher Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit bei einem Kaffee oder Punsch zu einem nachbarschaftlichen Plausch. Auch gibt es - wie in den Jahren zuvor - wieder die Möglichkeit wunderschöne weihnachtliche Gestecke und selbst gefertigte Töpferarbeiten zu erwerben.

Und wie immer wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein! cs



## 3. Taizé-Gottesdienst

**Am 21. November, ab 17 Uhr weht wieder ein Hauch von Taizé durch Wattenscheid!**

Die Gesänge der Bruderschaft von Taizé sind ein musikalisches Erlebnis. Sie lassen Raum für Ruhe und Besinnung auf sich selbst und die persönliche Beziehung zu Gott.

„Unsere Taizé-Gottesdienste sind immer etwas ganz Besonderes“, so Pfarrer Christian Meier. Im Gottesdienst singt

„der neue Chor“ unserer Gemeinde (Leitung Ute Dahlke) zusammen mit einem Projektchor (Leitung Kreiskantor A. Fröhling).

Engeladen dies Besondere zu erleben sind alle Interessierten, unabhängig ihrer Gemeindezugehörigkeit oder Konfession.

**Die Termine zur Chorprobe: 16. November, 18 Uhr, mit Instrumenten und 17. November, 20 Uhr, zum Singen.** cs

**Gott spricht Recht im Streit der Völker,  
er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden  
sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und  
Winzermesser aus ihren Lanzen.**

Jesaja 2,4

Zu schön, um wahr zu sein.

Das mag man denken, wenn man den Monatsspruch für den November liest. Der Prophet Jesaja malt uns hier eine Vision des ewigen Friedens auf der Erde vor Augen: Am Amboss steht ein Soldat. Er schmiedet sein Schwert zur Pflugschar um, und aus Speießen werden Winzermesser.

Wir würden das Bild heute anders malen. Eine riesige Verschrottungsanlage schluckt Panzer und Raketen. In Hüttenwerken fließt Stahl für landwirtschaftliches Gerät, für Bagger und Rohre, mit denen man die Wüster bewässern kann. Der Reichtum dient der Erhaltung des Lebens, nicht seiner Vernichtung. Und das, weil endlich alle auf Gott hören, auf seine Weisung, auf seine neue Ordnung. Doch wird das jemals geschehen?

Bis heute steht die Weltgemeinschaft machtlos gegenüber den Wahnsinnskriegen mit ihrem Blutvergießen. Die Friedensvision des Propheten Jesa-

ja scheint so viel weiter zu gehen als alles, wozu wir Menschen im Stande wären. Aber lohnt es nicht dennoch, auf dieses Unerhörte zu hören?

Sich einladen zu lassen in diese Friedensherrschaft Gottes?

„Kommt nun, lasst uns wandeln im Licht des HERRN!“ So fordert Jesaja am Ende seiner Vision auf und lässt uns nicht in die Zukunft oder eine Traumwelt entfliehen. Vielmehr werden wir ins Heute geholt.

Sicher, wir leben in der Zeit des Durcheinanders und des Unfriedens.

Das Reich Gottes ist noch nicht da.

Aber wir können bezeugen, dass Gott Frieden mit uns geschlossen hat, wenn wir bei uns selbst, in unserem Umfeld, in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde Friedensstifter werden.

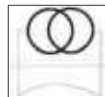
Das erfordert nicht große Worte, sondern vielmehr kleine Schritte. Jeder von uns kann sie tun. Um dann zu erleben: Es ist so schön, wenn er wahr wird.

*Ihr Pfarrer Christian Meier*

## Aus dem Gemeindeleben



**Getauft wurde:**



**Getraut wurden:**

Martin & Gabriele Fiebich



**Beerdigt wurden:**

Johann Hofmann, 82 Jahre  
Egon Scheffler, 73 Jahre  
Uwe Jansen, 37 Jahre



# Rückkehr

## Kunstschmiedearbeit kehrt in die Christuskirche zurück

Am 6. März 1927 wurde die Christuskirche der evangelischen Gemeinde Günnigfeld in einem festlichen Gottesdienst eingeweiht.

Im März 1927 schrieb der Architekt Albert Schöler in der Wattenscheider Zeitung: „Im Gewölbe des Mittelschiffes sind zur guten Entlüftung drei runde, mit vergoldeten Zierblechen geschlossene Spinnen ausgespart“. Die Überschrift des Artikels war „Das neue Gotteshaus der Evangelischen Gemeinde Günnigfeld. Das Unternehmen Stallmann-Günnigfeld, verantwortlich für die Schmiedearbeiten in der Christuskirche, hat diese Kunstschmiede-Arbeiten gefertigt.

Im Jahre 1975 haben, unter der Federführung von Ernst Stallmann Mitglieder des Evangelischen Arbeitervereins ihren eigenen Beitrag für die Verschönerung der Kirche geleistet, da in diesem Jahr eine Renovierung der Christuskirche beschlossen wurde.



Ernst Stallmann mit der geschichtsträchtigen Spende

Ernst Stallmann, Kurt Gorski, Gustav Zimmermann, und Friedhelm Kostrewa schufen drei schmiedeeiserne Kunstwerke, die an den Abbindungen des Kirchengewölbes in den Luftschachtkanälen eingesetzt wurden. Die drei gediegenen Gitter stellen den „Heiligen Geist mit dem Ölzweig“, das „Abmahlgeschirr“ und „Segnenden Heil“ dar. Die ursprünglichen Schmiedearbeiten wurden abgehängt.

Gemeinde konnte erstmals nach der Renovierung der Kirche am 9. November 1975 die drei Schmiedearbeiten bestaunen. Ein Teil der Kunstschmiedearbeiten (Zierbleche/Spinnen) kehrt nach 35 Jahren in das Gotteshaus zurück. Herr Ernst Stallmann hat es aufbewahrt und spendet der Gemeinde dieses Schmuckstück.

Es wird am 31. Oktober im Rahmen des Reformationsgottesdienstes in der Christuskirche präsentiert und wird dann einen Ehrenplatz erhalten. Ernst Stallmann: „Die beiden anderen Arbeiten sind verschollen, ich habe nur diese Arbeit retten können“. Wer nun über den Verbleib der anderen zwei Arbeiten Auskunft geben kann, möge sich bitte bei Pfarrer Christian Meier melden. Wir danken Herrn Ernst Stallmann für die Rückführung der Schmiedekunst aus dem Jahr 1927 und wünschen ihm Gottes Segen. js



# Das Mandolinen-Orchester

## „Fidelitas“ Günnigfeld

Seit einigen Jahren nun hat das Mandolinenorchester „Fidelitas“ Günnigfeld (MFG) im Wichernhaus ein neues Domizil gefunden. Wir freuen uns, dass wir hier so gut aufgenommen wurden und nun auch schon fester Bestandteil des Gemeindelebens geworden sind.

Über 50 Jahre bereits erfreut das (MFG) seine Zuhörer mit beliebten und bekannten Melodien aus dem Bereich der Volks- und Unterhaltungsmusik aus aller Welt.

Dabei musiziert das MFG seither ununterbrochen in unterschiedlich starken Besetzungen. Die musikalische Bandbreite reicht vom Volkslied bis hin zu modernen Kompositionen und Arrangements zeitgenössischer Unterhaltungsmusik.

In der Zusammensetzung aus Mandoline, Mandola, Gitarre und Kontrabass ergibt sich eine ähnliche Struktur wie in einem Streichquintett, so dass Musik dieser Richtung oft direkt übertragbar ist auf das MFG. Bereichert wird das Ensemble aktuell auch durch Akkordeonklänge.

Hauptsächlich wirkt das MFG bei der

Gestaltung von Festen mit (z.B. beim Gemeindefest), aber auch eigene Konzerte sind fester Bestandteil der Orchesterarbeit.

Das nächste größere Projekt in Günnigfeld ist das

### Adventkonzert

5. Dezember 2010

**UNBEDINGT VORMERKEN!**

Durch die im Gegensatz zu anderen Formationen (z.B. Blasorchester) doch eher leiseren Töne, ist das MFG ein gern gesehener Gast bei Advent- und Weihnachtsfeiern. Die in diesem Rahmen vorgetragene Musik kommt dem Charakter der Zupfmusik sehr entgegen. Aber auch traditionelle Musik aus Italien (dem Herkunftsland der Mandoline), Spanien (dem Herkunftsland der Gitarre) und Russland (dem Herkunftsland der artverwandten Balalaika) sowie moderne Klänge bis hin zu Jazz und Musical-Melodien sind dem MFG nicht fremd. Das MFG steht aber auch für eine familiäre Gemeinschaft, die sich nicht nur einmal wöchentlich zum gemeinsamen Musizieren trifft, sondern in der auch Ausflüge und Feiern organisiert und durchgeführt werden.

Alles in allem - eine große Familie. Wir proben übrigens jeden Freitag von 17:00 – 19:00 Uhr im Wichernhaus und freuen uns über jeden, der sich uns anschließen möchte.

G. Tornes



Das Mandolinenorchester zu Gast beim Gemeindefest 2010

# Kinderbibelwoche im Wichernhaus



## „Wenn einer sagt: Ich mag dich, Du!“

Die Kinderbibelwoche vom 18. – 22. Oktober war voller Erfolg. Ca. 50 Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren kamen vormittags ins Wichernhaus. Hier wurden Geschichten erzählt, gesungen, gespielt und gebastelt - Alles rund ums Thema Freundschaft.

Gestartet wurde immer mit einigen Begrüßungsworten in der großen Gruppe, anschließend stand ein Frühstück auf dem Programm. Daran hatten die Kinder viel Freude und zeigten einen guten Appetit. In der Gemeinschaft und an einem schön gedeckten Tisch schmeckt es halt noch besser. Ein großer Dank dafür an die Mütter des Kindergartens, die das Frühstück ermöglicht haben.

Nach einem Tischlied ging es dann in

fünf Kleingruppen, wo entsprechend dem Alter Aspekte des Themas Freundschaft behandelt wurden. Hier wurden z.B. Vertrauensübungen gemacht, „Streitmonster“ verjagt und über das Vertragen nachgedacht.

„Wir sind überrascht, was selbst die Kleinsten schon aus ihren eigenen Erfahrungen zum Thema einbringen können.“, resümierte eine der zahlreichen Helferinnen, die mit ihrem aufopferungsvollen Einsatz die Kinderbibelwoche in dieser Form erst möglich machten.

Beim Familiengottesdienst zum Abschluss konnte sich die Gemeinde davon überzeugen, mit welcher Begeisterung die Kinder die Woche über bei der Sache waren. „Wir freuen uns vor allem, dass bei den Kindern unsere Botschaft angekommen ist“, freute sich auch Pfarrer Christian Meier. In einem Kindermutmachlied hieß die: „Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“

## Konzert der Wolga Kosaken

So breit wie die Wolga, Väterchen Russlands Strom, Steppen, Wälder, einsame Regionen in brütender Hitze und klirrender Kälte teilt, so gewaltig rauschte der Stimmen-Orkan durch die Christuskirche. Das Ensemble verzauberte mit ihren Stimmen und Instrumenten die Besuchermenge in der Christuskirche. Im ersten Teil wurden geistliche gregorianische, orthodoxe Gesänge geboten, mit denen die rus-

sische Seele voller Temperament und auch andächtig zu Gehör gebracht wurde. Dann wurden die Konzertgäste in die Klangwelt der gezupften Saiten auf Balalaika, Dombra und Bajan entführt. Hier erwiesen sich die „Wolga Kosaken“ als virtuose Solisten. Der zweite Teil des Konzerts gehörte mit Gesang und Balalaikaspiele der russischen Volksmusik. Das Konzert klang mit drei Zugaben virtuos aus.



# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

nach dem Gottesdienst

07.11.+ 21.11.

14.30 Uhr

Kirch-Café

Sonntags-Café

07.11.

16 Uhr

Evangelischer Arbeiterverein

## Montag

01.11.

10 Uhr

Morgenkreis mit Frühstück

## Dienstag

wöchentlich

15.30 Uhr

Konfi-Treff

wöchentlich

16-18 Uhr

Kirchlicher Unterricht

wöchentlich

18 Uhr

Bläserkreis Günnigfeld

## Mittwoch

10.11. + 24.11.

15 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

03.11. + 17.11.

15 Uhr

Seniorenkreis

wöchentlich

17 Uhr

Töpferkreis

## Donnerstag

wöchentlich

10 Uhr

Krabbelgruppe

wöchentlich

16.30 Uhr

Kindergottesdiensthelferkreis

wöchentlich

18 Uhr

Bibel- und Glaubensgesprächskreis

wöchentlich

18.30 Uhr

Gymnastikgruppe

04.11. + 18.11.

19.30 Uhr

Männerstammtisch („Die Stubenhocker“)

## Freitag

wöchentlich

9 Uhr

Eltern-Frühstück

wöchentlich

17 Uhr

Mandolinenorchester

05.11.

14 Uhr

Gemeindekreis für Männer

## Samstag

wöchentlich

9.30 Uhr

Offene Kirche

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.  
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

## ...und sonst:

**04.11.:** 18 Uhr Ökumenische Bibelgespräche/Marienhof, Günnigfeld

**11.11.:** 18 Uhr Ökumenische Bibelgespräche/Wichernhaus, Günnigfeld

**Gemeinde im Internet:** [www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html](http://www.kirchewattenscheid.de/guennigfeld.html)

**Redaktion:** J. Steinmann/C. Stromberg

*Mitarbeiter dieser Ausgabe:* K. Borowski, C. Meier, E. Stallmann, J. Steinmann, D. Steinmann, C. Stromberg, G. Tornes

Die GÜG erscheint am letzten Sonntag des Vormonats, zum sonntäglichen Gottesdienst.

Dezember-Ausgabe: Sonntag, 28. November 2010, Redaktionsschluss: xx.November 2010



# Gottesdienst in der Christuskirche

**Sonntag, 7. November**

9.30 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)

11 Uhr Kindergottesdienst

**Sonntag, 14. November (Volkstrauertag)**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

11 Uhr Kindergottesdienst

**Mittwoch, 17. November (Buß und Betttag)**

18 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 21. November (Ewigkeitssonntag)**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken

an die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder

11 Uhr Kindergottesdienst

17 Uhr Taizé-Gottesdienst

**Donnerstag, 25. November**

18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

zum Abschluss der ökumenischen Bibelgespräche

**Sonntag, 28. November (1. Advent)**

10 Uhr Familiengottesdienst

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchcafé ins Wichernhaus ein.

Samstags ist die Christuskirche in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

## **Pfarrer**

Christian Meier\*

Parkallee 16

Telefon: 23898

e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

## **Wichernhaus** (Gemeindehaus)

Parkallee 20

Jakob Keller (Küster)

Telefon: 01 76/22 66 02 66

## **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff

Parkallee 20

Telefon: 20809 · Fax: 21734

Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr

e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

## **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann

Günnigfelder Str. 68

Telefon: 23525

## **Christuskirche**

Parkallee 18

\* V.i.S.d.P



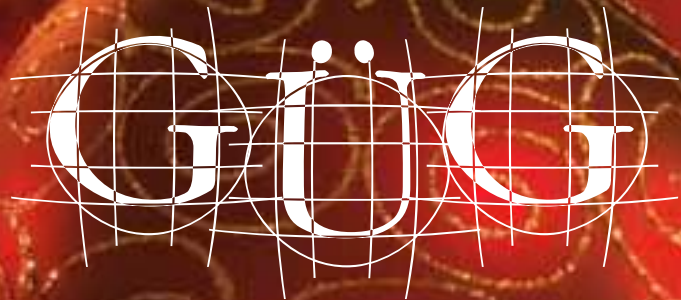
**EVANGELISCH WEIL...**

„mich meine Eltern dazu erzogen  
haben“

Hans Georg Tulodziecki (82)



Dezember 2010



# GÜNNIGFELDER GEMEINDEBLATT

Evangelische Kirchengemeinde  
Wattenscheid - Günnigfeld

Taizé Gottesdienst  
Bilder des Jahres  
Wichernhaus  
Offene Kirche  
Weihnachtsgeschichte



# Grußwort

Lieber Leser/Innen,

Wir freuen uns, Ihnen eine besondere Ausgabe des GÜG in Ihren Haushalt bringen zu können.

Seit Februar 2010 erscheint die GÜG wieder und liegt jeden Monat zur kostenlosen Mitnahme im Gemeindehaus und der Christuskirche aus. Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und stöbern Sie herum. Wir hoffen, dass Ihnen die Bilder und Informationen Lust machen, unsere Gemeinde näher kennen zu lernen. Denn beim ausschließlichen Lesen des Gemeindeblattes muss es ja nicht bleiben: Wir, die Evangelische

Gemeinde GÜG, sind eine offene, lebendige und aktive Gemeinde, die mit allen Sinnen erfahrbar und erlebbar ist.

## Probieren sie es aus!

Wir, das Team der Redaktion, wünschen allen Lesern und Gemeindegliedern eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Claudia Stromberg & Jürgen Steinmann*

PS: Wollen Sie die GÜG mitgestalten? Wenn sie gerne recherchieren, schreiben oder fotografieren: die GÜG sucht noch weitere Kollegen/Innen und freut sich auf Sie!

# Inhalt

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Taizé Gottesdienst</b> .....       | <b>5</b>   |
| <b>Bilder des Jahres</b> .....        | <b>8+9</b> |
| <b>Wichernhaus</b> .....              | <b>11</b>  |
| <b>Offene Kirche</b> .....            | <b>12</b>  |
| <b>Die Weihnachtsgeschichte</b> ..... | <b>15</b>  |

Rubriken:

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Übersicht Gottesdienst.....         | 16 |
| Aktuell/...und sonst .....          | 4  |
| Ökumene.....                        | 7  |
| Kindergarten .....                  | 13 |
| Regelmäßige Termine / Gruppen ..... | 14 |

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid-GÜG, Parkallee 16, 44866 BO-Wattenscheid • Redaktion: Christian Meier (V.i.S.d.P.), Jürgen Steinmann, Claudia Stromberg • Mitarbeiter dieser Ausgabe: A. Brück (ab), B. Cizmowski (bc), R. Groß (rg), C. Forin, B. Hofmann (bh), C. Meier (cm), J. Steinmann (js), H.G. Tuloziecki, H. Schatton (hs) und K.-H. Steinkamp (k-hs) • Kontakt: c/o Gemeindebüro, Brigitte Kerkhoff (siehe S.16) • Auflage: 2000 Stck. • Diese Dezember-Ausgabe ist eine besondere Ausgabe und wurde durch Spenden finanziert. Die GÜG erscheint monatlich am letzten Sonntag des Vormonats • **Redaktionsschluss der Januar Ausgabe: 20.12.2010**

Wir danken Allen, die mit ihren Texten und Fotos mitgeholfen haben, diese Ausgabe zu ermöglichen.

**Kehrt um!  
Denn das Himmelreich ist nahe.**

Matthäus 3,2



Weihnachten steht vor der Tür. Der Stress der so genannten

Vorweihnachtszeit hält schon wieder viele in Atem. Und dabei gab es auch für dieses Jahr wieder den Vorsatz: Diesmal

machen wir es anders.

Der Andere Advent – so heißt ein Adventskalender der Kirchenjahresinitiative „Andere Zeiten“. Er lädt dazu ein, zumindest einmal am Tag für einige Minuten auszusteigen aus dem Alltagsgeschäft. Plätzchenteig und Geschenkuche ruhen zu lassen und nachdem zu schauen, was darüber hinaus wichtig ist. Mal nachdenklich und innig, mal lustig und manchmal auch provokant regen Texte und Bilder des Kalenders dazu an, sich Gedanken zu machen: Wie sieht mein Leben aus? Auf welchem Weg bin ich? Was ist mir wichtig und was bin ich bereit dafür zu tun?

„Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.“ Der Monatsspruch für den Dezember erinnert daran, wie die Adventszeit eigentlich verstanden sein möchte: Als Zeit der Umkehr und Ausrichtung auf den, dessen Ankunft wir erwarten. Die Frauen und Männer, die diesen Aufruf zuerst hörten, wussten was gemeint ist. Sie entwickelten Sehnsucht nach einem Leben, in dem sie nicht mehr festgeschrieben sind auf die Verhaltensmuster, die sie binden. Erkannten, was es bedeuten könnte, wenn Menschen die Lebens-Notwendigkeiten ihres Gegenübers wahrnehmen und beantworten würden.

Wenn wir das heute weiterdenken, ahnen wir: Hier wird die Botschaft von Weihnachten konkret. Sie fordert heraus, das Leben anders anzugehen. Ausgerichtet auf den, dessen Menschwerdung wir feiern. Versuchen wir das doch mal in diesem Advent.

*Christian Meier*

Ihr Pfarrer Christian Meier

## Aus dem Gemeindeleben



### Getauft wurde:

Hanna Thome



### Beerdigt wurden:

Maria Herder, 90 Jahre

Rainer Fork, 53 Jahre

Margarete Schamke, 88 Jahre

Karla Kruschewski, 66 Jahre

Margret Sohn, 81 Jahre

Antonio Lombardi, 75 Jahre



# Theater im Wichernhaus!?

Es war einmal...so fangen bekanntlich alle Märchen an. Es war einmal....so fängt aber auch unsere Geschichte an.

Es war einmal eine handvoll Leute die vor nun genau 15 Jahren (Hurra Jubiläum) das erste Märchen auf die Bretter der Wichernhausbühne zauberten. „Der gestiefelte Kater“ hieß damals das Stück. Mit großer Spielfreude, mit einfachen



Bei den Proben

Kostümen und mit noch einfacheren Bühnenbildern wurde das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm dargeboten. Auch in unserem Jubiläumsjahr gibt es, wie in jedem Jahr in der Adventszeit, eine Aufführung.

**Am Samstag, den 11. Dezember 2010 wird um 15 Uhr das Theaterstück „Heulalia und das große Lachen“ gespielt** - es geht um eine schöne aber traurige Prinzessin, die im Märchen durch einen jungen Mann wieder zum Lachen gebracht wird. Aber bis es soweit ist, müssen einige Abenteuer bestanden werden. Es gibt für die Zuschauer viel zu lachen!

Jeden Montag um 20 Uhr wird intensiv geprobt. Dabei entstehen nicht nur Bühnenbilder und Kostümvorschläge. Auch diesmal hat unser Bühnenbildner Gernot Tornos wieder eine hervorragende Leistung vollbracht, um unsere Zuschauer in eine Zauberwelt zu versetzen.

Die wunderschönen Kostüme der Akteure tun ihr übriges dazu.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die vielen helfenden Hände, die es möglich machen, dass das leibliche Wohl der Zuschauer nicht zu kurz kommt. Alle Schauspieler und Helfer arbeiten ehrenamtlich, der Gewinn unserer Märchenveranstaltung wird in diesem Jahr zur Renovierung des Wichernhauses beigesteuert.

Wer im nächsten Jahr einmal ein feuriger Prinz, eine liebeliche Prinzessin, oder ähnliches sein möchte, ist herzlich willkommen mit zumachen. Wir freuen uns über jeden Zuwachs.



rg

## ...und sonst:

**05.12.:** 11 Uhr Engel-Ausstellung Dagmar Steinmann; Friedenskirche Wattenscheid  
**05.12.:** 17 Uhr Konzert Mandolinenorchester Fidelitas in der Christuskirche

# Gottes Liebe hat kein Ende



(js) Am Sonntag, den 21. November feierte die Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid-Günnigfeld einen feierlichen Taizé-Gottesdienst.

Chor, Instrumente und Solisten bildeten den musikalischen Rahmen.

Die Künstlerinnen Karin Templin-Glees und Regine Skudelny gestalteten anlässlich dieser Feier den Altarraum der Christuskirche mit einer Installation. „Gottes Liebe hat kein Ende“ – das war in diesem Jahr das Thema des Gottesdienstes.

Sechs 175 cm hohe Paneele aus Transparentpapier mit Ölfarben bemalt, gruppierten sich um ein großes Taizé-Kreuz in ihrem Mittelpunkt.

„Die Farben werden im traditionellen Sinne mit positiven Eigenschaften in Verbindung gebracht. Mit Helligkeit und Wärme, Leben und Lebendigkeit, Liebe, aber auch Leid. Die Grenze zu Blendung und Hitze, Schmerz und Tod ist eine fließende.

Beide Aspekte finden sich in der Installation wieder und bildeten ein einheitliches Ganzes. Der Aspekt des sowohl als auch ist mir besonders wichtig im Hinblick auf den 21. November, Ge-

denktag der Verstorbenen“ so Karin Templin-Glees.

Die 6 Transparentbahnen bildeten einen Halbkreis, der die Menschen der Gemeinde mit einbeziehen wollte. Karin Templin-Glees fasst in einzelne Worte zusammen:

**„liebe,  
umarmende kraft  
in wärmende heiligkeit,  
geblendet vom schmerz des liches“**



# Jubiläums-Konfirmation 2011



Die Evangelische Gemeinde Günnigfeld lädt herzlich ein.

**zur Jubiläumskonfirmation  
am 13. März 2011  
in der Christuskirche**

**Für die Jahrgänge 1960/61,  
1950/51 und 1940/41**

Hier ein sehr persönlicher Beitrag eines Konfirmanden:

Unsere GOLDENE KONFIRMATION zum 13. März 2011

*Kinder wie die Zeit vergeht...*

Am 12. März 1961 wurde ich von Pfarrer Szirniks konfirmiert. Wir waren, wenn ich mich richtig erinnere, 68 Kinder - 40 Mädchen und 28 Jungen; Kinder aus der Schillerschule und aus der Schule in der Südfeldmark.

Wenn ich heute daran zurückdenke, war es für Herrn Pfarrer Szirniks nicht immer eine einfache Aufgabe besonders uns Jungen - „uns Lauser“ - darauf vorzubereiten.

Viel später - durch die Schule des Lebens - habe ich dann aber begriffen, dass Pfarrer Szirniks von mir nicht nur gefordert hat Bibelsätze, Psalmen und

die Namen der Propheten auswendig zu lernen, sondern es war viel mehr das was er uns mitgegeben hat. Er hat uns den christlichen Gedanken und deren Werte in seiner ihm eigenen Art und Weise mit auf den Lebensweg gegeben. Das hat meine Kindheit sehr geprägt.

Jetzt in meinen Erinnerungen kann ich mich dafür, seit geraumer Zeit und heute wieder, nur noch in Demut „im positiven Sinn“ herzlich bedanken.

Nach der Schulentlassung und Konfirmation hatten wir in größeren Abständen unsere Klassentreffen.

In den letzten Jahren haben wir dazu eingeladen, auch mit den Gedanken: *Erinnerung ist das Gedächtnis des Herzens - Wiedersehen die Freude des Augenblickes.*

Die Vorbereitungen unseres nächsten Klassentreffens haben wir dann mit dem Kontakt zur Gemeinde verknüpft. Ziel: Die Goldene Konfirmation 2011, und das Klassentreffen zu ermöglichen. Das wird so geschehen und wir sagen schon jetzt, auch im Namen von Karl- Heinz Steinkamp, vielen vielen DANK!

*Harry Schatton*



# Ökumenische Reise

## Reise des EAV und KAB nach Langenbochum.

Lasst uns miteinander: Singen, Loben, Danken dem Herrn. Lasst uns das gemeinsam tun

Am 7. Oktober hat der EAV (Evangelischer Arbeiter Verein) zur Fahrt nach Langenbochum eingeladen, Mitglieder der KAB (Katholische Arbeitnehmer Bewegung) schlossen sich an.

Dort besichtigten wir in der Pfarrkirche St. Maria Heimsuchung den Früchtetepich in der Erntedankwoche, anschließend ging es zum „Hofladen und Café zum Brunnenhof“ in Herten. Kaffee und Kuchen gab es hier reichlich, ein rundum schöner Tag in der Gemeinschaft. Gegen 18 Uhr traten wir unseren Heimweg an.

*H.G. Tulodziecki*



# Ökumenische Bibelgespräche

Um die Ökumene vor Ort zu stärken, fand im Oktober und November ein ökumenischer Bibelkreis der Katholischen Kirchengemeinde „Herz-Mariä“ (Leitung: Pastor Linzner) und der Evangelischen Kirchengemeinde, Christus-Kirche (Leitung: Pfarrer Meier) statt. Über ein spannendes Thema der Bibel: „Kampf und Segen/Die Jakob-Esau Geschichte“, kamen Christinnen und Christen aus unserem Stadtteil Günnigfeld an drei Abenden rege miteinander ins Gespräch.

Wir stellen fest: Dort, wo ökumenische Kontakte gelebt werden, ist man gemeinsam auf dem Weg, als Christen, als Nachbarn, als Zeugnis für Jesus Christus. Damit wir es auch so richtig, der Bibel

getreu nachempfinden konnten, was es heißt, für ein Linsengericht das Erbe einzutauschen, gab es im Anschluss an den Ökumenischen Abschluss Gottesdienst ein gemeinsames Linsenessen im Wichernhaus.

Weil wir glauben, dass es sich lohnt in der Bibel zu lesen und weil es unserer Meinung nach gut tut, in einer Gemeinschaft beider Konfessionen über das Gelesene zu reden, fehlt der Planung für das nächste Projekt: „Ökumenische Bibelgespräche Günnigfeld“ nur noch ein genauer Termin.

Angedacht ist eine Reihe während der Passionszeit im Frühjahr. Vielleicht sind Sie beim nächsten Mal ja mit dabei.

*Cornelia Forin*



# Bilder des Jahres







# Unser Kirchenjahr 2010





# Visitation

## Kirchenkreis besucht Evangelische Gemeinde Günnigfeld

In der Zeit vom 7. bis 13. November besuchte der Kirchenkreis unsere Gemeinde; man nennt diesen Besuch auch „Visitation“.

Aus diesem Grund begrüßte die Gemeinde am Sonntag, den 7. November anlässlich des Gottesdienstes 12 Damen und Herren, die sich in den nächsten Tagen ein Bild von unserem Gemeindeleben machen wollten.

Die

Visitationsteilnehmer unter der Leitung von Superintendent Höcker hatten sich Einiges vorgenommen, denn nun standen Besuche verschiedener

Gemeindeguppen an.

In einem ersten Gespräch mit dem Presbyterium stellten sich die einzelnen Besucher vor und zeigten ihre

Schwerpunkte auf. Wie sich die Proben zu

der demnächst stattfindenden Theateraufführung gestalten, konnten sie hautnah in der Theatergruppe nachempfinden. Fleißig eingebunden wurden sie in der Probe des Chores für den anstehenden Taizé-Gottesdienst.

Auch die Kleinsten im Kindergarten und die Älteren in der Frauenhilfe wurden von ihnen besucht. Im Töpferkreis empfand man das Arbeiten in der „Heißen Phase“ nach, da hier Weihnachtsgestecke und Töpfereien für den Adventsmarkt gefertigt wurden.

Auch die Konfirmanden begrüßten die Besucher. Darüber hinaus konnten sie an

Veranstaltungen gemeindefremder Gruppen wie z. B. der Osteoporosegruppe / Evangelische Familienbildungsstätte teilnehmen.

Einen regen Austausch gab es beim Treffen mit zahlreichen Ehrenamtlichen.

In einem Gespräch mit den beiden Kirchenmeisterinnen erläuterte man ausgiebig die finanzielle Lage der Gemeinde und evtl. zukünftige Gemeindestrukturen.



*Superintendent Rüdiger Höcker im Gespräch mit Mitarbeiterinnen der Offenen Kirche*

Abschließend bedankte sich das Visitationsteam für die herzlichste Aufnahme in der Gemeinde und bestätigten ein gut funktionierendes Gemeindeleben. Sie empfahlen, auch außenstehende Gemeindeglieder einzubeziehen.

Eine weitere Empfehlung war die Unterrichtung der Gemeindeglieder über die schwierige finanzielle Situation in den nächsten Jahren.

Besonders ans Herz legte man den Presbyterium: „Schont Euren Pfarrer, damit er sich nicht übernimmt!“ Diesen Rat wollen wir gerne beherzigen.

bc

# Wichern(haus) sucht Freunde

Wer kennt es nicht, das Wichernhaus in der Parkallee? Neben der Christuskirche direkt am Markt gelegen, prägt es mit den Eindruck des zentralen Platzes von Günnigfeld.

Seit seiner Einweihung im Februar 1956 ist es Ort zahlloser Veranstaltungen gewesen: Vom Tanzabend bis zum Beerdigungskaffeetrinken, vom kirchlichen Unterricht bis zum Gemeindefest. Viele Erinnerungen, Geschichten und Erlebnisse machen sich an diesem Haus fest, das neben der Christuskirche das Zentrum unseres Gemeindelebens ist.

Doch nicht nur für Gemeindeveranstaltungen ist das Wichernhaus von Bedeutung. Es bietet den größten Saal in Günnigfeld und weitere Räume, die für unterschiedlichste Anlässe gemietet werden können.

Doch das Wichernhaus ist in die Jahre gekommen. Auch wenn der Zustand im Ganzen nicht Besorgnis erregend ist, stehen doch einige Sanierungsarbeiten an. Zudem

gibt es interessante Pläne, die das Haus noch attraktiver machen und eine weitere Belebung des Gemeindelebens ermöglichen sollen. Gerade die Jugendräume sind uns dabei ein wichtiges Anliegen.

All diese Pläne und Vorhaben wollen wir mit Menschen besprechen, denen

das Wichernhaus etwas bedeutet und sich für seinen Fortbestand einbringen möchten. Dabei sind wir sicher, dass noch viele gute Ideen eingebracht werden können, an die wir noch gar nicht gedacht haben.

**Daher laden wir  
zu einem ersten Abend des  
„Freundeskreises Wichernhaus“  
am Freitag, den 4. Februar 2011  
um 19.30 Uhr ein.**

Wir werden gemeinsam einen Film schauen, der in der Bauzeit des Wichernhauses vor gut 55 Jahren aufgenommen wurde. Nach diesem Blick in die Geschichte wollen wir die Zukunft des Wichernhauses schauen und die Ärmel hochkrempeln. Machen Sie doch mit. Wir können jede und jeden gebrauchen!

*cm*





# Offene Kirche



„Kirche geöffnet.“ Seit über einem Jahr hängt samstags das Banner mit dieser Aufschrift am Turm der Christuskirche. Eine von weitem sichtbare Einladung – von Gott und unserer Gemeinde: „Schaut her, die Tür steht offen. Ich bin für dich da, trete ein.“ Die Offene Kirche hat sich in dieser Zeit zu einem Ort der Begegnung, der Stille, der Geborgenheit

entwickelt – nicht nur für Menschen aus unserer Kirchengemeinde. Hier werden in der Ruhe, die mit Musik untermalt wird, Kerzen angesteckt. Es treffen sich Menschen, die nur mal eben auf dem samstäglichem Wochenmarkt etwas einkaufen wollen. Genauso schauen auch Menschen von weit entfernten Teilen unserer Republik herein, die beispielsweise zum Klassentreffen nach Günnigfeld gekommen sind und vor vielen Jahren in unserer Kirche konfirmiert wurden. Auch wird unsere Kirche von Menschen genutzt, die um liebe Menschen trauern, die sie verloren haben. All diese großen und kleinen Geschichten zeigen, dass es eine gute Entscheidung war, die Christuskirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten zu öffnen. Eine verschlossene Kirche widerspricht einer einladenden Gemeinde. Nur ein offenes Gotteshaus, das sich in der Gemeinde etabliert hat



Altarraum der Christuskirche

und sich auch entsprechend weiterentwickelt, gibt Geborgenheit und Ruhe. Gewiss strömen keine Massen zur Offenen Kirche. Doch auch wenn es an einem Samstag mal nur drei oder vier sind, die kommen und eine Kerze anzünden oder Raum für ein Gebet suchen – für diese Menschen wollen wir da sein. Ihr Händedruck, wenn Worte fehlen, das „Dankeschön“, ein freundlicher Blick, ein Gespräch – all das zeigt uns, dass es Sinn macht, was wir tun. Wir wünschen allen gegenwärtigen und zukünftigen Besuchern und Helferinnen und Helfern weiterhin eine schöne Zeit in unserem Gotteshaus.

*Cornelia Forin und Andreas Brück,  
Mitarbeiter im Team Offene Kirche*

**Vor den vier Adventssonntagen ist unsere wunderschöne Krippe in unterschiedlichen Aufstellungen zu bewundern.**

Kerzen für die Besucher der offenen Kirche



# Advent, Advent...

...die Lust auf Weihnachten. Von allen Festen im Jahr erfüllt uns Weihnachten mit den tiefsten Emotionen. Die Nächte sind lang und dunkel, die Tage kurz.

Da ist das Weihnachtsfest wie eine große Hoffnung. Ob wir dieses Fest nun christlich feiern oder nicht, Weihnachten hat einen tiefen Sinn, der auch durch noch so vielen bunten Trubel in den Strassen und Geschäften nicht entkräftet werden kann. Vor allem für die Kinder sollte die Adventszeit eine schöne und besinnliche Zeit sein. Man sollte sich Zeit nehmen, mit den Kindern zu backen und zu basteln. Gemeinsames Singen am Adventskranz mit den Kindern bringt Besinnlichkeit. Gemeinsame Unternehmungen sollten nicht fehlen. Ein Gang über den

Weihnachtsmarkt oder der Besuch eines Weihnachtsspiels ist für die ganze Familie ein schönes Erlebnis. Um den Kindern die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen gibt es wunderschöne Bücher, in denen für jeden Tag kleine Geschichten stehen. Für die Kinder wird die Zeit so überschaubarer und sie freuen sich jeden Tag auf die kleinen Geschichten.

Wenn dann der Heilige Abend näher rückt, kann man gemeinsam den Christbaum schmücken. Geschenke gehören auch zu Weihnachten, aber wichtiger als alle Geschenke ist das Miteinander und die Liebe. In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern und Eltern eine friedvolle und besinnliche Adventszeit. *bh*

## Helfende Hände packen an

### Ev. Kindergarten erhält Spende.

Die Freude bei Kindern und Erzieherinnen war riesig, als Jochen Oster, Guido Grunwald und Ute Rosner vom Verein Helfende Hände Günnigfeld mit ihrer Spende in Höhe von 2000,- Euro vorbeikamen. Das Geld wird zur Finanzierung der Neugestaltung des Kindergarten-Außengelände verwendet, denn hier wird es dringend benötigt.

Bei der Kinderolympiade auf dem VfB-Sportplatz am 19. Juni 2010 (die GÜG berichtete in der Juni-Ausgabe) erzielten

die „Helfenden Hände“ einen Erlös von 1500,- Euro, die Günnigfelder Kaufleute stockten den Betrag um 500 Euro auf. Nun werden noch dringend Helfer gesucht, um das Außengelände bespielbar und sicher zu machen.

„Helfende Hände“ heißt der Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich für Kinder und Jugendliche in Günnigfeld einzusetzen – dazu dienen die Erlöse aus diversen Aktionen. Alles wird ehrenamtlich auf die Beine gestellt.

Der gemeinnützige Verein bittet um weitere Spenden für die Kinder in Günnigfeld, um auch zukünftig Kinder unterstützen zu können. Infos bei Ute Rosner unter der Rufnummer 01 73 / 276 35 66.



# Gruppen in unserer Gemeinde

## Sonntag

nach dem Gottesdienst

12.12. 14.30 Uhr

Kirch-Café

12.12. 16 Uhr

Sonntags-Café

Evangelischer Arbeiterverein/Adventfeier

## Montag

06.12. 10 Uhr

Morgenkreis mit Frühstück

## Dienstag

wöchentlich 15.45-18 Uhr

Kirchlicher Unterricht

wöchentlich 18 Uhr

Bläserkreis Günnigfeld

14.12. 20.30 Uhr

Redaktionssitzung GÜG

## Mittwoch

08.12.\* + 22.12. 15 Uhr

Evangelische Frauenhilfe/\*Adventfeier

01.12. + 15.12.\* 15 Uhr

Seniorenkreis

wöchentlich 17 Uhr

Töpferkreis

wöchentlich 20 Uhr

Der neue Chor

## Donnerstag

wöchentlich 10 Uhr

Krabbelgruppe

wöchentlich 16.30 Uhr

Kindergottesdienst-Helferkreis

wöchentlich 18 Uhr

Bibel- und Glaubensgesprächskreis

wöchentlich 18.30 Uhr

Gymnastik für Frauen

09.12. 19.30 Uhr

Männerstammtisch („Die Stubenhocker“)

## Freitag

wöchentlich 17 Uhr

Mandolinen-Orchester Fidelitas 03.12.

19.30 Uhr

Gemeindekreis für Männer/Adventfeier

## Samstag

wöchentlich 9.30 Uhr

Offene Kirche

**Zwischen Weihnachten und Neujahr finden keine Gruppentreffen statt.** Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.

**EVANGELISCH WEIL...**

„...ich mich geborgen  
fühle“

Bäbel Hofmann,  
Leiterin des Kindergarten (53)





# Die Weihnachtsgeschichte

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



# Gottesdienst in der Christuskirche

## Sonntag, 5. Dezember (2. Advent)

9.30 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)

11 Uhr Kindergottesdienst

## Sonntag, 12. Dezember (3. Advent)

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst mit Taufen

## Sonntag, 19. Dezember (4. Advent)

9.30 Uhr Gottesdienst

11 Uhr Kindergottesdienst

## Donnerstag, 23. Dezember

8.15 Uhr Ökumenischer Grundschulgottesdienst

## Freitag, 24. Dezember (Heilig Abend)

15 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical

18 Uhr Christvesper

## Samstag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

## Sonntag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

10 Uhr Gottesdienst

## Freitag, 31. Dezember (Silvester)

18 Uhr Altjahresgottesdienst mit Abendmahl

## Samstag, 1. Januar (Neujahr)

15 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Wichernhaus

### **Spendenkonto der Kirchengemeinde Wattenscheid-Günnigfeld:**

Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid, Sparkasse Gelsenkirchen (BLZ 42050001) Kontonr.: 101.077.238; Vermerk: Spende für Kirchengemeinde Günnigfeld

#### **Pfarrer**

Christian Meier\*

Parkallee 16

Telefon: 23898

e-Mail: christian.meier@kk-ekvw.de

#### **Gemeindebüro**

Brigitte Kerkhoff

Parkallee 20

Telefon: 20809 · Fax: 21734

Öffnungszeiten: Di- Fr 9.30-12 Uhr

e-Mail: GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

#### **Wichernhaus (Gemeindehaus)**

Parkallee 20

Jakob Keller (Küster)

Telefon: 01 76/22 66 02 66

#### **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Bärbel Hofmann

Günnigfelder Str. 68

Telefon: 23525

**Christuskirche**  
Parkallee 18

\* V.i.S.d.P